



BESUCH BEI MICROHAM

OE1MCU, OE3FTA und OE3VVU warfen ein Blick hinter die Kulissen des slowakischen Unternehmens

Seite 4

DISPLAYBELEUCHTUNG

altersschwache Displays mit LED-Stripes reparieren – ein Erfahrungsbericht von Hannes OE2JHN

Seite 22

DIGITALTAGUNG

nach 3-jähriger Pause veranstaltet das ATV-Referat im November wieder eine Digitaltagung – erste Infos dazu auf

Seite 26

INHALT

Neues aus dem Dachverband	4
OE 1 berichtet	6
OE 2 berichtet	9
OE 3 berichtet	9
OE 4 berichtet	12
OE 5 berichtet	12
OE 6 berichtet	15
AMRS berichtet	16
†Silent key	17
Amateurfunkpeilen	18
Not- und Katastrophenfunk	20
SOTA – Summits On The Air	21
Wenn das Display schlapp macht	22
Meine ersten Erfahrungen mit Sporadic-E auf dem 6m-Band	24
Optische Hilfe für Printbohrungen und Printkontrolle	25
ATV-Ecke	26
Funkvorhersage für Oktober	26
Mikrowellennachrichten	28
Internationales	30
CQ von OE6MBG/mm im Ärmelkanal	31
MFCA-Amateurfunkaktivitäten	32
UKW-Ecke	35
DX-Splatters	35
HAMBörse	42

DACHVERBAND – ÖSTERREICHISCHER VERSUCHSENDEVERBAND

Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 14, Objekt 31
A-2351 Wr. Neudorf

Telefon: +43 (0)1 999 21 32, Fax: +43 (0)1 999 21 33

Der Österreichische Versuchssenderverband – ÖVSV ist Mitglied der „International Amateur Radio Union“ (IARU) und Dachorganisation des Österreichischen Amateurfunkdienstes. Der ÖVSV bezweckt die Erhaltung und Förderung des Amateurfunkwesens im weitesten Sinn, wie: Errichtung und Betrieb von Funkanlagen, Erforschung der Ausbreitungsbedingungen, Pflege des Kontaktes und der Freundschaft zwischen Funkamateuren aller Länder und Territorien, Hilfestellung in Katastrophen- und Notfällen. Zur Erreichung der Vereinsziele übt der ÖVSV insbesondere folgende Tätigkeiten aus: Herausgabe von Informationen (QSP), Vertretung der Mitglieder bei den zuständigen österreichischen Behörden, Zusammenarbeit mit Amateurfunkvereinigungen anderer Länder, Vermittlung von QSL-Karten für ordentliche Mitglieder. Fördernde Mitgliedschaft für Mitglieder im Ausland 55,- €.

ORDENTLICHE MITGLIEDER

Landesverband Wien (OE 1) 1060 Wien, Eisvogelgasse 4/3

Landesleiter: Ing. Reinhard Hawel, MSc. OE1RHC, Tel. 01/597 33 42
E-Mail: oe1rhc@oevsv.at

Landesverband Salzburg (OE 2) 5071 Wals, Mühlwegstraße 26

Landesleiter: Peter Rubenzer, OE2RPL, Tel. 0662/265 676
E-Mail: oe2rpl@oevsv.at

Landesverband Niederösterreich (OE 3)

3100 St. Pölten, Alte Reichsstraße 1a

Landesleiter: Gerald Veitsmeier, OE3VGW, Tel. 0680/216 65 40
E-Mail: oe3vgw@oevsv.at

Landesverband Burgenland (OE 4)

2491 Neufeld an der Leitha, Seepark 11/2

Landesleiter: Jürgen Heissenberger, OE4JHW, Tel. 0676/301 03 60
E-Mail: oe4jhw@oevsv.at

Landesverband Oberösterreich (OE 5)

4941 Mehrnbach, Am Sternweg 12

Landesleiter: Dipl.-Ing. Dieter Zechleitner, OE5DZL, Tel. 07752/88 672
E-Mail: ze@keba.com

Landesverband Steiermark (OE 6)

8143 Dobl-Zwaring, Am Sendergrund 15

Landesleiter: Ing. Thomas Zurk, OE6TZE, Tel. 0664/832 10 78
E-Mail: oe6tze@oevsv.at

Landesverband Tirol (OE 7)

6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Straße 50

Landesleiter: Ing. Manfred Mauler, OE7AAI, Tel. 05223/443 89
E-Mail: oe7aai@oevsv.at

Landesverband Kärnten (OE 8)

9500 Villach, Pestalozzistraße 11/6

Landesleiter: Dipl. Ing. Christof Bodner, OE8BCK, Tel. 0650/721 53 83
E-Mail: oe8bck@oevsv.at

Landesverband Vorarlberg (OE 9)

6845 Hohenems, Beethovenstraße 20a

Landesleiter: Norbert Amann, OE9NAI, Tel. 05576/746 08
E-Mail: oe9nai@oevsv.at

Sektion Bundesheer, AMRS

1100 Wien, Starhembergkaserne, Gußriegelstraße 45

Landesleiter: Robert Graf, OE4RGC, Tel. 0676/505 72 52
E-Mail: oe4rgc@amrs.at

IMPRESSUM

QSP – offizielles und parteiunabhängiges Organ des Österreichischen Versuchssenderverbandes

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Österreichischer Versuchssenderverband, ZVR-Nr. 621 510 628, Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 14, Objekt 31, A-2351 Wr. Neudorf
Tel. +43 (0)1 999 21 32, Fax +43 (0)1 999 21 33, E-Mail: oevsv@oevsv.at, GZ 02Z030402 S

Leitender Redakteur: Michael Seitz, E-Mail: qsp@oevsv.at

Hersteller: Druckerei Seitz – Ing. Michael Seitz, Hauptstraße 373, 2231 Strasshof an der Nordbahn

Erscheinungsweise: monatlich – wird kostenlos an die Mitglieder des Österreichischen Versuchssenderverbandes versandt

Redaktionsschluss für QSP 11/2017: Freitag, 13. Oktober

Titelbild: Jozef Urban, OM7ZZ von Microham (Foto: Michael Kastelic, OE1MCU)

OE2RPL
Peter Rubenzer
Landesleiter des
LV Salzburg AFVS
des ÖVSV



Vorbildung, Ausbildung, Fortbildung Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft des Amateurfunks

Wenn über Ausbildung im Amateurfunk diskutiert wird, steht meist die Ausbildung zur Amateurfunkprüfung im Vordergrund. Ich möchte nicht alle Landesverbände und ADLs über einen Kamm scheren, aber oft ist das Erlernen der Prüfungsfragen das einzige Ziel. Die Prüfung kann ja abgelegt werden, ohne jemals ein Funkgerät bedient zu haben. Nach bestandener Prüfung und Erhalt der Amateurfunkbewilligung ist dann erst einmal Lernpause angesagt. Dabei müsste die eigentliche Ausbildung jetzt erst richtig losgehen. An manchen Stellen gibt es unterschiedliche Angebote für Newcomer. Es sind aber durchaus nicht wenige frischgebackene Funkamateure, die alleingelassen und frustriert unser Hobby schnell wieder aufgeben oder erst gar nicht QRV werden.

Sehr gute Erfolge haben Gruppen, die jedem Newcomer für eine gewisse Zeit einen Mentor zu Verfügung stellen. Dieser Mentor hilft beim Aufbau der Station, bei den ersten QSOs und allen Fragen, die dann schnell auftauchen werden. Günstig ist es meines Erachtens, wenn während des Kurses die Möglichkeit besteht, aktive OMs /YLs kennenzulernen. Dies fördert sowohl das Interesse wie auch die Bindung an den Verein. Ein Schritt sind Newcomertreffen im Clubheim. Dort können an der Clubstation QSOs geführt sowie Messgeräte wie Oszilloskop, SWR-Meter, Antennenanalyzer etc. vorgeführt wie auch benutzt werden. Praktische handwerkliche Arbeiten, wie Steckermontage, Löten und der Bau einfacher Antennen runden das Angebot ab und helfen bei den ersten Schritten, die eigene Station aufzubauen und erfolgreich zu betreiben.

Wahrscheinlich wenige unter uns können die ganze Bandbreite unseres schönen Hobbies abdecken. Die Technik macht so rasche Fortschritte, dass es unmöglich erscheint, in allen Bereichen Bescheid zu wissen. Und gerade diese beinahe endlosen Möglichkeiten sind das Spannende am Amateurfunk. In jedem Landesverband und ADL gibt es Spezialisten für bestimmte Bereiche. Es wäre wünschenswert, wenn dieses Wissen mehr mit anderen geteilt würde. Vom Dachverband wird es dankenswerterweise bald moderne Lehrmittel geben, welche eine deutliche Qualitätssteigerung der Aus- und Fortbildungssituation bringen werden. Von einigen Mitgliedern wurde auch der Wunsch geäußert, in der QSP zeitnah über neue Methoden im Amateurfunk zu informieren und auch Hilfestellung zur Anwendung zu ge-

ben. Ein Beispiel dafür ist der neue Digitalmode FT8. Für die jungen Funkamateure wäre zum Beispiel auch eine Anleitung über die Verwendung der SDR-Sticks mit einem Tablet oder Handy sicherlich interessant. Hier sind Spezialisten gefragt, Artikel zu schreiben.

Mit Vorbildung meine ich nicht uns als Vorbilder, die wir ja hoffentlich sind, sondern eine Vorbildung, welche das Interesse am Amateurfunk weckt. Da Radiobasteln oder ähnliche Beschäftigungen bei Kindern und Jugendlichen kaum mehr praktiziert werden, müssen wir das Interesse anders wecken. Mit dem Argument der weltweiten Kommunikation kann in Zeiten von Handy und Internet nur schwer gelockt werden. Wir sehen bei den Kid's Days und ähnlichen Veranstaltungen, dass Kinder und Jugendliche durchaus Lust haben, Bausätze zusammenzubauen und zu löten. Auch das Interesse am Kennenlernen einzelner elektronischer Bauelemente und deren Funktionen ist durchaus gegeben. Mit derartigen Basteleien, bei denen natürlich auch das Funken eingebunden wird, kann gut Interesse am Amateurfunk aufgebaut werden. Ich kann nur empfehlen solche Bastel- und Lötangebote öfter zu veranstalten. Im LV2 haben wir einige Bausätze mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad entwickelt, Leiterplatten werden gegen Selbstkosten gerne abgegeben.

Auftritte in Schulen können ebenfalls das Interesse wecken. Manchmal sind Lehrer/innen froh, im Werkunterricht etwas Außergewöhnliches zeigen zu können. Es ist oft nicht einfach, dafür die Genehmigung zu erhalten, Beharrlichkeit hilft manchmal weiter. Optimal sind natürlich Schulstationen und engagierte Lehrer, hier werden mit Sicherheit junge Leute an den Amateurfunk herangeführt, wie die neuen Funkamateure aus den HTLs bereits zeigen.

Selbstverständlich gibt es noch viele andere Möglichkeiten und Aufgaben betreffend Bildung. Jeder von uns ist aufgefordert im Sinne des HAM-Spirit mitzuhelfen!

73 de OE2RPL
Peter Rubenzer

Zu Besuch bei Microham

Ich habe schon seit einigen Jahren micro KEYER von Microham bei mir in den Stationen im Einsatz. Wenn man mit einer Firma über einen längeren Zeitraum kommuniziert und Produkte einkauft, entsteht eine gewisse Vorstellung von diesem Betrieb. Im besten Fall kann diese Vorstellung in der Realität noch übertroffen werden. So war es dann auch bei Microham.

Kurt OE1KBC und ich haben uns entschlossen, die Ausrüstung der Clubstation OE3XHQ mit Microham-Equipment zu sponsern und den Ausbau der Clubstation zu fördern.



rechts: Die Chefin des Versands

rechts: Jozef beim Erklären wie wir OE3XHQ am besten zusammenschalten.



unten: Die automatische Bestückung der Printplatten



Ein Blick in die Entwicklung

In diesem Zuge habe ich die Komponenten persönlich abgeholt. Kurzentschlossen haben mich Florian OE3FTA und Monty OE3VVU begleitet. Ohne auf die slowakische Maut zu vergessen, haben wir nach kurzer Fahrzeit das Microham Hauptquartier erreicht.

Dort wurden wir bereits von Jozef Urban OM7ZZ erwartet und herzlich empfangen. Die Firma fertigt seit 2002 in einem geräumigen Büro viele Komponenten selbst. Von der Bestückungsmaschine geht es weiter zum manuellen Bestückungsplatz für die großen Komponenten. Nach der Funktionskontrolle kommen die Geräte in ein kleines Lager und stehen für den Versand bereit.

Das erste Produkt war 2002 ein Antennenschalter. 2003 wurde das erste USB-Interface auf den Markt gebracht und

die Produkte haben mittlerweile in Shacks in aller Welt Einzug gehalten. Der Beweggrund für die Gründung von Microham war die Begeisterung für den Amateurfunk und dass es keine vergleichbaren Produkte am Markt gab. Die Entwicklungen der Geräte passierten aus der eigenen Erfahrung bei der Clubstation. Der DigiKeyer hatte erstmals eine eingebaute Soundkarte. Damit kann jeder Transceiver betrieben werden und die Handhabung wird deutlich vereinfacht. Es sind mittlerweile eine Menge Interfaces mit Soundkarten am Amateurfunkmarkt, jedoch ist keines mit dem Funktionsumfang von Microham verfügbar.

Es arbeiten 9 Personen für Microham und nutzen neben der Hardware-Entwicklung auch die Fähigkeiten C++ Programmcode zu generieren. Damit entstehen Produkte, die einen



oben: der Remote Prototyp im Test ...

... und auf der HAM Radio 2017 (unten)

sehr hohen Funktionsumfang haben und viele Anforderungen abdecken. Leider ist es beim Einstieg in die Welt von Microham ein wenig aufwendig, sich in die Dokumentation einzuarbeiten. Die Geräte sind qualitativ hochwertig gefertigt und die Software läuft stabil. Das impliziert jedoch auch einen höheren Preis, den die Kundinnen und Kunden aber bereit sind zu zahlen, wie die Verkaufszahlen belegen. Es wurden insgesamt bereits mehr als 20.000 Stück gefertigt und verkauft.

Das erleben wir auch gerade bei der Clubstation OE3XHQ, die mit Microham-Produkten ausgestattet wurde. Es ist jede Möglichkeit denkbar, über Interfaces den Antennenschalter, Relais, Endstufen und Computer zu steuern. Die Geräte kommunizieren untereinander über einen Bus und ermöglichen so auch sehr komplizierte Aufbauten. So ist unser Ziel, unsere zwei Transceiver mit Endstufen parallel an unseren Antennen zerstörungsfrei zu betreiben. Nun, bis dorthin haben wir noch ein paar Schritte zu machen, die Florian OE3FTA mit Unterstützung von Emir OE1EMS zurücklegen wird.

Besonders begeistert zeigt sich Jozef über das „in-line RF Vector Signal Meter“, mit dem interessant klingendem Namen SMQRF. Das Ding verrät der interessierten Funkamateurin und dem Funkamateurl alles, was sich auf der Antennenleitung abspielt. Das Demo-Video auf der Microham-Homepage dauert fast 27 Minuten, da ist einiges eingebaut. Die Koppler decken einen Bereich bis 12kW auf Kurzwellen ab, das

sollte auch für die ambitionierte Conteststation ausreichen (bitte berücksichtigen Sie bei der eiligen Bestellung, dass diese Koppler bereits 7/16 Stecker geliefert werden).

Als wir das Büro von Jozef betreten haben, ist mir sofort ein Gerät aufgefallen, das ich noch nicht kannte. Es war der Prototyp einer geräteunabhängigen Fernsteuerung. Zunächst wollte er es noch nicht herzeigen, aber mit ein wenig Beharrlichkeit durften wir ein Foto dieser Innovation machen. Ich war recht begeistert von der Idee und siehe da, auf der HAM-Radio hatte der Prototyp schon ein Gehäuse und war am Stand zu sehen.


Ich freue mich, Jozef und seine Kolleginnen und Kollegen persönlich besucht zu haben und die Firma Microham kennengelernt zu haben. Ich war beeindruckt von der Größe und Professionalität des Unternehmens.

Michael Kastelic, OE1MCU



+

SAMS – Swiss Antenna Matching System




SAMS MN

Die ferngesteuerten Antennen-Anpasssysteme **SAMS** eignen sich zur Anpassung nahezu aller Antennenformen. Ob symmetrisch oder unsymmetrisch. **SAMS** bedient bis zu 4 Antennen und kommuniziert mit bis zu 2 Transceivern. Ein weiter Anpassbereich und bis zu vier weitere zuschaltbare Funktionen ermöglichen eine Flexibilität, die ihresgleichen sucht.

SAMS – Schweizer Präzision für Antennenanpassung im Sende- und Empfangsbetrieb

HEINZ BOLLI AG

Heinz Bolli, HB9KOF
Elektronik | Automation | Nachrichtentechnik
Rüthhofstrasse 1 · CH-9052 Niederteufen / SCHWEIZ
Tel. +41 71 335 0720 · E-Mail: heinz.bolli@hbag.ch



SAMS plus

Ausführliche Informationen unter: www.hbag.ch



Scandinavian Activity Contest im Landesverband Wien

Von **14.–15. Oktober** 12:00 UTC bis 12:00 UTC (14:00–14:00 Uhr LT) nimmt der Landesverband Wien mit seiner Clubstation wieder am Scandinavian Activity Contest (SSB) teil. Wir möchten alle YLs und OMs, besonders aber Contest-interessierte NewcomerInnen, einladen, dabei mitzumachen. Die Contestregeln findet man unter <http://www.sactest.net/blog/rules/>. Selbstverständlich muss man nicht die ganzen 24 Stunden im Clubheim verbringen. Es wird aber die ganze Zeit jemand anwesend sein und die Tür öffnen. Wir überlegen noch ein Begleitprogramm zum Contest. Die Einladung gilt selbstverständlich auch für Mitglieder anderer Landesverbände.

Letztes Jahr war dies der Auftakt der LV-Wien-Contestaktivitäten und die Ergebnisse waren für eine Premiere nicht so schlecht. Dieses Mal werden wir uns noch verbessern. Unser Ziel ist es, den Contestgedanken wieder zu verbreiten und möglichst vielen YLs und OMs einen einfachen Einstieg zu ermöglichen. Ich freue mich schon auf eine rege Teilnahme.

73 de OE1RHC, Reinhard

Amateurfunkprüfungen

Im Fernmeldebüro Wien/NÖ/Burgenland finden an folgenden Terminen Amateurfunkprüfungen statt:

Mittwoch, 18. Oktober 2017

Dienstag, 28. November 2017

Mittwoch, 29. November 2017

Ich wünsche euch viel Freude beim Lernen und viel Erfolg bei der Prüfung!

vy 73 de Karin OE1SKC, Newcomerreferat LV Wien

Icebird Talk: Tachometer für das Licht

Vortragender: Univ. Prof. Dr. Augustinus Asenbaum OE1AAA

Veranstaltungsort: LV Wien Eisvogelgasse 4/3, 1060 Wien

Datum: 12. Oktober, 19.00 Uhr

Wie man die Geschwindigkeit des Lichtes messen kann und warum man sie nicht überschreiten darf. Geschwindigkeit ist die Entfernung, die in einer bestimmten Zeit zurückgelegt wird. Einige von euch werden sich sicherlich noch an ihre Schulzeit erinnern und die Methode von Fizeau, bei der die Lichtgeschwindigkeit mit Zahnrädern gemessen wurde. Seither hat sich einiges getan und wir können praktisch in jedem Baumarkt ein Gerät erwerben das die Zeit messen kann, die ein Lichtstrahl benötigt um eine vorgegebene Distanz zu überbrücken. Wie aber funktioniert das?

OM Augustinus OE1AAA – Univ. Prof. Dr. Asenbaum, besucht uns in der Eisvogelgasse. Er wird eine Messeinrichtung aufbauen und erläutern mit der genau das möglich ist: Die Messung der Geschwindigkeit des Lichtes.

Wir freuen uns über zahlreiche interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer.

Icebird Talk: „Leiterplattenherstellung“ - Theorie

Vortragender: RegRat Mag. Dr. Wolfgang Kraus, OE1FKW

Assistenz: Ing. Alfred Siegenfeld, OE1SIA

Veranstaltungsort: LV Wien Eisvogelgasse 4/3, 1060 Wien

Datum: 19. Oktober, 19.00 Uhr

Schaltungen und Geräte benötigen eine „Basis“ für die Aufnahme der erforderlichen Bauteile die die Funktion(en) letztendlich ergeben, wenn es ordentlich sein soll; „fliegender Aufbau“ in den verschiedenen Varianten wird kein Thema

Wiener Sicherheitsfest am 25. und 26. Oktober

Beim Wiener Sicherheitsfest dreht sich jährlich für zwei Tage alles um das Thema Sicherheit und Katastrophenschutz. Am 25. Oktober und am Nationalfeiertag präsentiert sich der LV1 im Rahmen der „Helfer Wiens“ gemeinsam mit allen Wiener Hilfs- und Einsatzorganisationen bei der größten Sicherheits-Leistungsschau Österreichs und wird das Thema Notfallkommunikation einem interessierten Publikum näherbringen. Auf Kurzwelle werden wir heuer am 26. Oktober erstmals mit einer transportablen Magnetic Loop-Antenne QRV sein.

Datum: 25. und 26. Oktober,

jeweils 9.00 bis 17.00 Uhr am Rathausplatz, 1010 Wien

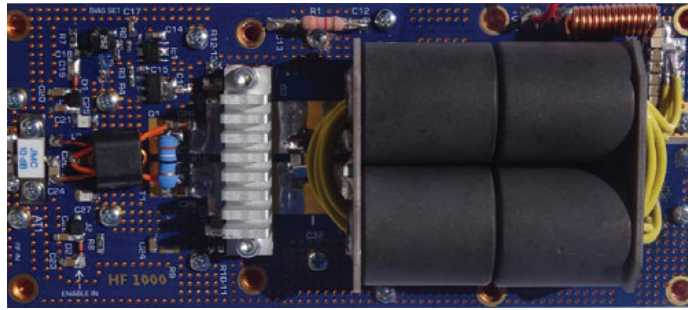
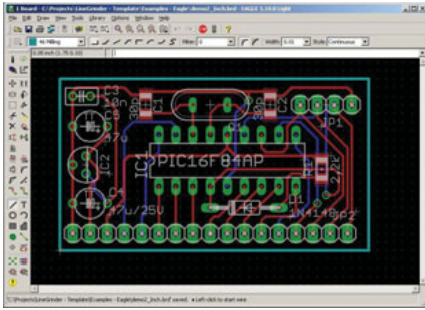
vy 73 Martin, OE1MVA



oben: Der Stand des LV1 am Rathausplatz inkl. Notfunkbus (Foto: OE1SKC)



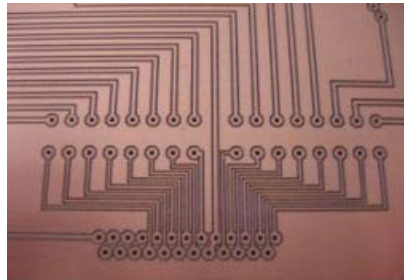
rechts: Jan OE1JTC und Roland OE1RSA beim Aufbau der Antennen (Foto: OE1SKC)



sein. Die Notwendigkeiten und Fallstricke, sowie die Sicht zur Industrie werden aus erster Hand beleuchtet. Die Themen „bedrahtet“, „SMD“, „Tricks zur Bauteileinsparung“, „Design“ werden bearbeitet.

Die Grenzen des Machbaren für uns Funker aus wirtschaftlicher und technischer Sicht, Aufwand bei Material und Zeit, Hilfestellungen, sind ebenfalls Themen. „Wie mache ich es“ (eine saubere, funktionierende Platine) wird mit Sicherheit nicht zu kurz kommen.

Die verschiedenen Herstellungsverfahren werden je nach Interessenlage schwerpunktmäßig behandelt.



pro Termin teilnehmen. Deshalb ist eine Anmeldung vorab erforderlich; überschreitet die Anzahl 15, wird es weitere Termine in Abstimmung geben.

Anmeldung: an oe1fkw@oevsv.at per kurzem Mail.

vy 73 Wolfgang OE1FKW

Icebird Talk: „Leiterplattenherstellung“ – Workshop

max. 15 TeilnehmerInnen, Anmeldung erforderlich
Leitung: Ing. Alfred Siegenfeld, OE1SIA,
Assistenz: RegRat Mag. Dr. Wolfgang Kraus, OE1FKW
Veranstaltungsort: LV Wien, Elektroniklabor Eisvogelgasse 4, 1060 Wien
Datum: 9. November, 19.00 Uhr

Herstellung der Leiterplattenvorlage für den 16. November anhand eines ausgewählten Projektes, welches am 19. Oktober vorgestellt wurde, und dem angeeigneten Wissen vom Theorie-Kurs am 19. Oktober. Aufgrund des beschränkten Platzangebotes im Elektroniklabor können nur 15 InteressentInnen teilnehmen. Deshalb ist eine Anmeldung vorab erforderlich. Überschreitet die Anzahl 15, wird es weitere Termine in Abstimmung geben.

Anmeldung: an oe1fkw@oevsv.at per kurzem Mail.

Icebird Talk: „Leiterplattenherstellung“ – Labor

max. 15 TeilnehmerInnen, Anmeldung erforderlich
Leitung: Ing. Alfred Siegenfeld, OE1SIA
Assistenz: RegRat Mag. Dr. Wolfgang Kraus, OE1FKW
Veranstaltungsort: LV Wien, Elektroniklabor Eisvogelgasse 4, 1060 Wien
Datum: 16. November, 19.00 Uhr

Herstellung der Leiterplatten aufgrund der erstellten Vorlage vom 9. November im Labor des LV Wien. Aufgrund der beschränkten Plätze im Labor können nur 15 InteressentInnen

Icebird Talk: Wie modelliere ich meine Antenne in EZNEC? – Workshop

Univ. Prof. Christoph Mecklenbräuer, OE1VMC
Veranstaltungsort: LV Wien Eisvogelgasse 4/3, 1060 Wien
Datum: 23. November, 19.00 Uhr

Egal, ob du die Funktion deiner bisherigen Antenne besser verstehen willst oder eine neue Antenne entwerfen möchtest: die Simulation am Computer ist nützlich für Amateure und Profis. Chris OE1VMC gibt zuerst einen Einführungsvortrag (max. 45 min.) und anschließend gehen wir zum interaktiven Teil in Form eines Workshops (ca. 90 min.) über.

Im Einführungsvortrag werden einige Antenneneigenschaften angesprochen: Polarisation, Gewinn, Richtcharakteristik und Anpassung. Dann fragen wir uns, wie wir schrittweise zu einem immer genauer werdenden Antennenmodell kommen. Einfach anfangen lautet die Devise! Um die Details der Antenne und Zuleitung kümmern wir uns später. Die Teilnahme am interaktiven Teil erfordert die Installation der EZNEC Software auf einem Laptop mit Windows-Betriebssystem. Alle Antennenbeispiele, die im interaktiven Teil erarbeitet werden, sind mit der „freien“ Version der EZNEC Software (EZNEC v. 6.0 demo) simulierbar. Gerne könnt ihr auch Kleingruppen (2–3 Teilnehmer/innen pro Laptop) bilden – das macht bestimmt mehr Spaß.

Wie bei unseren Workshops üblich, ist eine Anmeldung erforderlich, da die Anzahl der Plätze begrenzt ist. Bei Teilnahmewunsch bitte eine Mail an office@oe1-oevsv.at senden.

Ein paar Link-Empfehlungen für die Vorbereitung:

- Roy Lewallen, W7EL: „Free EZNEC v. 6.0 demo program“, online
- Greg Ordy, W8WWV: „How to Start Modeling Antennas using EZNEC“, online
- Eike Barthels (SK), DM3ML: „EZNEC 5.0 Antennenberechnungsprogramm“, Deutsche Übersetzung des EZNEC 5.0 Handbuchs, online

Über zahlreiche Teilnahme freuen sich Chris, OE1VMC und Roland, OE1RSA.

Internationaler Tag des Kindes am 10. September

Wie wenig Aufwand es erfordert, um Kinderaugen zum Leuchten zu bringen, konnten wir am Tag des Kindes erleben. Ausgerüstet mit zwei PMR-Handfunkgeräten, einer Morsetaste mit einem FT 817 als Monitor und einer kompletten Notfunkstation verbrachten wir – das sind Karin OE1SKC, Christian OE4CQF, Andrea OE1VFW und Martin OE1MVA – auf Einladung der Kinderfreunde Margareten einen bunten Nachmittag im Bacherpark.

Während die Kinder auf der Handtaste telegrafierten und sich spielerisch mit der Betriebstechnik auf Sprechfunk vertraut machten, informierten sich die Erwachsenen über, angesichts zunehmender Krisen, immer relevanter werdende Themen wie Notstromversorgung und Kommunikation ohne Telefon und Internet.



vy 73
Martin, OE1MVA

Der Notfunkkoffer von
OE1VFW (Bild: OE4CQF)



Unser „Stand“ im Bacherpark (Bild: OE4CQF)



Beim CW-Lernen (Bild: OE4CQF)



Karin OE1SKC bei der Nachwuchspflege (Bild: OE1MVA)



OE 2 BERICHTET

LANDESV ERBAND SALZBURG (AFVS)

5071 Wals-Siezenheim, Mühlwegstraße 26, Tel. 0662/265 676

Relaunch der AFVS-Homepage:

Die Homepage des AFVS ist seit Anfang September unter <http://oe2.oevsv.at/> erreichbar.

Wir danken den Mitwirkenden, vor allem aber Stefan OE2LEV, welcher den größten Teil der Seite gestaltete!

Einladung zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Der AFVS lädt alle Mitglieder zur jährlichen Hauptversammlung **am 17. November** um 19 Uhr in das Gasthaus Laschensky in Wals Siezenheim.

Vorgesehene Tagesordnungspunkte sind:

- Ehrung langjähriger Mitglieder
- Berichte der Funktionsträger sowie deren Entlastung
- Die Neuwahl des Vorstandes

Die Details standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest, werden aber rechtzeitig bekanntgegeben.

Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen!

Neuer Amateurfunkkurs an der Volkshochschule Salzburg:

Für Amateurfunk-Interessierte und angehende Funkamateure bieten wir ab Oktober wieder einen Amateurfunkkurs an der Volkshochschule Salzburg an.

Der **Kursbeginn** ist dann **am Freitag, 6. Oktober**, um 18 Uhr in der Volkshochschule Salzburg, in der Strubergasse 26.

Anmeldungen zum Kurs entweder direkt im Büro der Volkshochschule oder online unter: www.volkshochschule.at.

Wir bitten um Weitergabe der Information an mögliche Interessenten.

Der AFVS im Oktober:

6. Oktober, 18 Uhr:

Klubabend und **Vortrag „Echolink“** mit Hannes, OE2JHN

11. Oktober, 18:30 Uhr:

Vortrag „Magnetic Loop Antennen“

Vorführung mit Harald, OE2MNH

13. Oktober, 18:00 Uhr:

Wir bauen ein Digitalinterface – Teil 1, mit Peter, OE2RPL

Jeder Funkamateure und Funkinteressierte ist herzlich willkommen.



Einladung zur ordentlichen Landes-Hauptversammlung (Mitgliederversammlung)

Der Vorstand des Landesverbandes Niederösterreich des ÖVSV lädt alle Mitglieder herzlich zur jährlichen Landes-Hauptversammlung (L-HV) ein.

Datum: Samstag, 14. Oktober 2017

Beginn: 13:30 Uhr (lokal)

Ort: Hotel Seeland
Goldegger Straße 114
3100 St. Pölten – Waitzendorf
www.hotel-seeland.com

Tagesordnung:

- Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Berichte der Vorstandsmitglieder
- Bericht der Rechnungsprüfer
- Entlastung des Vorstandes
- Wahl des Vorstandes, der Rechnungsprüfer und der Mitglieder des Schiedsgerichtes

- Vortrag
- Ehrungen
- Beschlussfassung über eingebrachte Anträge
- Allfälliges

Der Vortrag über die „Vielfalt im Amateurfunkdienst“ wird von OM Mike OE3MZC gehalten.

Die reguläre dreijährige Funktionsperiode des Vorstandes läuft heuer aus. Es finden daher im Rahmen dieser L-HV Wahlen statt. Gemäß den Statuten ersuchen wir Anträge an die Landes-Hauptversammlung bis spätestens 7. Oktober schriftlich (auch per E-Mail) an den Landesleiter zu senden.

Auf zahlreiches Erscheinen freut sich der Vorstand.

für den Vorstand
Gerald Veitsmeier, OE3VGW

ADL 319 – Metafunk „Design einer in 9 Bändern resonanten Antenne, 80m–6m für den Amateurfunk“

Hannes OE1JHB berichtet von seinen Erfahrungen. Das bringt mich auf den Gedanken, in den Folien genau zu definieren:

- Resonanzfrequenz(en) der Antenne
- Bandbreite

- Ab wann gilt eine Antenne als nicht mehr resonant?

Wenn wir nur eine Resonanzfrequenz der Antenne zulassen, dann funken wir alle ständig mit nicht-resonanten Antennen.

MetaFunk-Clubabend am 4. Oktober, 19.30 Uhr im Metalab Rathausstraße 6, 1010 Wien, <https://metalab.at>

Gäste sind – wie immer – gerne willkommen!

Vorbereitungskurs für die Amateurfunkprüfung

Der nächste Vorbereitungskurs für die Amateurfunkprüfung des ADL MetaFunk startet **am 3. November, 17.00 Uhr** als Kompaktkurs (jeweils Freitag Abend/Samstag ganztags).

im **Metalab**, Rathausstraße 6, 1010 Wien
<https://metalab.at>

Gäste sind – wie immer – gerne willkommen!

ONLINESHOP





QSL-Karten

im Format 90 x 140 mm

Vorderseite: 4-färbig, hochglänzend
Rückseite: 1-färbig
Papier: 300 g, Kunstdruck

Preis für fertig beigestellte Druckdaten im PDF-Format:

79,00 €*

für 1.000 Stück

Preis inkl. Gestaltung nach Kundenwunsch:

119,00 €*

für 1.000 Stück

* zuzüglich Versandkosten

webshop.oevsv.at

Fieldday und Sommer-BBQ-Multi-QRV des ADL 313

Am 14. Juni 2017 fand im Rahmen des monatlichen ADL-Treffens das Sommerfest des ADL 313 statt. OE3KDS Martin, unser Bezirksstellenleiter, organisierte die richtige Location, die ausreichend Platz und Möglichkeiten bot, um dem Experimentiertrieb (zum „technisch experimentellen Funkdienst“) freien Lauf zu lassen.

Für bodenständige kulinarische Köstlichkeiten und Erfrischungsgetränke war ebenso ausreichend gesorgt. OE3KDS bemühte sich außerdem um den Griller und sorgte immer für gefüllte Teller und Bäuche. Ja, als Bezirksstellenleiter bringt er natürlich alle notwendigen Voraussetzungen und positiven Eigenschaften erwartungsgemäß mit, hi.

Sogar das Wetter spielte überraschenderweise mit. Sonnenschein, nahezu Windstille und angenehme Temperaturen

trugen zu einem sehr gelungenen Tag bzw. Abend bei. In wie weit unser OE3KDS da seine Finger im Spiel hatte, ist jedoch nicht bekannt, hi.

Bewaffnet mit mehreren FT-817, einem FT-450, einem FT2DE, einer Drahtantennen und einer Vertikalantenne,



Kurzwellengerät Yaesu FT450 und Elad DUO auf Empfang



v. l. n. r.: OE3RBA, OE3HPU, OE3KDS, OE3RLR, OE1FRA, OE3BSU und OE3DES hinter der Kamera, OE3JSU kam leider erst später dazu.



OE3VIA beim CW-QSO



OE3RLR und OE3HPU beim Antenne aufbauen

war es uns möglich auf mehreren Frequenzen und Betriebsarten (SSB, CW, FM, C4FM, Digi) QRV zu sein.

Neben einigen erfolgreichen QSOs auf Kurzwellen, unter anderem mit Katar (auf 20 m knapp 4.000 km entfernt), welche hauptsächlich unser Kurzwellen-Surfer OE3VIA abwickelte, wurden auch einige APRS-Verbindungen aufgebaut und getestet, darunter wurden auch APRS-Messages direkt an bestimmte Empfänger gesendet.

Fachsimpeln und nette Gespräche untereinander, sowie die angenehme Atmosphäre rundeten das wirklich gelungene und nette Event ab.



Aufbauphase-Testbetrieb

ADL 307 – Krems Langenlois

Field Day an der Kamptalwarte am Heiligenstein bei Langenlois

Am 10. Juni veranstalteten Funkamateure des ADL 307 Krems-Langenlois gemeinsam mit dem ÖTK, Sektion Langenlois, auf der Kamptalwarte einen Field Day, um ihre Gerätschaften in freier Natur zu testen.

Bei Kaiserwetter, strahlendem Sonnenschein und vor dem malerischen Hintergrund des Kamptals genossen die Teilnehmer unter anderem auch die Aussicht auf die weitläufigen Weinberge von Langenlois.

Motto der Veranstaltung war diesmal „Mit Power vom Tower On Air“. Zwei Notstromaggregate versorgten die zahlreichen Funkanlagen bis in den späten Abend mit ausreichend Energie.

Begünstigt durch die erhöhte Lage am Berg gelangen zahlreiche interessante Verbindungen zu entfernten Stationen in aller Welt.



Kamptalwarte: historische Ansicht und die Kamptalwarte 2017



links:
Funkbetrieb
in freier Natur
macht sichtlich Freude
;-)))

Am Nachmittag nutzten OE3VMS und OE3HWU das günstige Flugwetter und funkten mit der Rufzeichenerweiterung „AIR MOBILE“ aus dem Flugzeug.

Mein ganz besonderer Dank geht an Familie Lehner und die Mitglieder des ÖTK Sektion Langenlois, welche uns die gut gepflegte Infrastruktur der Warte und der Hütte zur Verfügung stellten und für unser leibliches Wohl sorgten.

Vielen Dank auch allen Teilnehmern und Besuchern, die diesen Tag zu einem erlebnisreichen und schönen Tag gemacht

haben – OE3VMS, OE3SOA, OE3CDW, OE3DOS, OE3MUC, OE3HYC, OE3AKB, OE3MBZ, OE3AHB, OE3RV, OE3KFB, OE3AAU, SWL Werner, OE3MLW und Begleitung XYL Maria, OE1AKA und Begleitung XYL Stephanie, OE3LKW, OE3VGM, OE3MPC und Begleitung XYL Rosi und alle die sonst noch zu Gast waren.

Großer Dank an OE3HYC, OE3MLW und OE3MPC für die zahlreichen tollen Fotos, welche ich leider nicht alle im Beitrag unterbringen konnte.

73 de OE3HWU, Werner



Funkbetrieb an der historischen Militärfunkanlage MFF-4-0 in der Hütte des ÖTK



OE3VMS/am und OE3HWU/am beim Vorbeiflug an der Warte



US-Lizenz-Erwerb in OE

Vor vielen Jahren fasste ich den Entschluss während meiner Reisen nach Japan auch dort QRV zu werden. Leider scheiterte das an einigen Kleinigkeiten (kein CEPT-Land, kein Gegenseitigkeitsabkommen). Vor etwa zwei Jahren stieß ich aber auf die Möglichkeit der US-Lizenz. Diese wird von Japan ebenso wie bspw. die deutsche oder französische Lizenz anerkannt.

Nach einigen Recherchen besorgte ich mir also die Vorbereitungslehrgänge des ARRL (für Technician, General und Extra Class) und begann zu lesen und zu lernen. Die intellektuelle Herausforderung reizte mich und die Verwirklichung meines Zieles motivierte mich.

Nach einigen Monaten intensiven Lernens kam der Moment der Prüfung immer näher. Die Messe in Friedrichshafen war mir zu spät und damals gab es noch keine Prüfungstermine in OE, also flog ich nach Vaterstetten (nahe München) um die Prüfung abzulegen.

Wofür könnte man die US-Lizenz noch benötigen? DXpedition, längerer oder wiederholter Aufenthalt in den Staaten, neue Herausforderung, Erweiterung des Horizontes ...

In der Zwischenzeit haben meines Wissens mehrere OMs in OE auch die US-Lizenz und, so wie ich, auch die Lizenz als Prüfer – kurzum, seit etwa einem Jahr gibt es auch in OE die Möglichkeit die US-Prüfung abzulegen.

Die Kosten betragen 15 Euro, egal ob man für den Anfang nur die „Technician“ oder alle 3 Klassen bis zur „Extra Class“ ablegen will. Für die Rufzeichenzuteilung ist eine Adresse in den USA notwendig, ein Mailforwarder genügt. Der nächste Prüfungstermin wird am 26. November 2017 stattfinden, Interessenten sollten sich bei OE3KJN (Seefunkschule Koblmiller) bzw. über die ARRL-Homepage <http://www.arrl.org/find-an-amateur-radio-license-exam-session> anmelden.

In diesem Sinne wünsche 73 und viel Spaß beim Lernen.

Ing. Markus A. Weiß – OE4MWC/KW4JD



50 Jahre Radioamateurclub Linz

Dipl.-Ing. Adolf Kerschbaum, OE5KE

Vor einem halben Jahrhundert gründete eine Gruppe von engagierten Linzer Funkamateuren den Verein „Radioamateurclub Linz“. Das 50-jährige Jubiläum wurde am 5. Mai 2017 gebührend gefeiert. Als Ehrengäste durften wir als Vertreter der Fernmeldebehörde Ing. Herbert Ortner OE5TDO, den Präsidenten des ÖVSV Ing. Michael Zwingl OE3MZC mit XYL Barbara OE3YCB, Vorstandsmitglieder des OAFV mit Landesleiter Dipl.-Ing. Dieter Zechleitner OE5DZL an der Spitze sowie Vertreter der anderen Linzer Ortsgruppen begrüßen.

Was hat uns damals bewogen, einen eigenständigen Verein zu gründen? Dazu müssen wir uns an die frühen 60er Jahre des letzten Jahrhunderts erinnern. In Linz gab es damals etwa 15 aktive Funkamateure, die auf Kurzwelle mit überwiegend selbstgebauten Stationen QRV waren. Das heute so beliebte 2m Band war noch sehr „exotisch“, es gab kaum kommerzielle Geräte und nur wenige wagten sich an diese „hohen“ Frequenzen. Aber es gab doch erste Versuche mit quartzesteuerten Sendern und 1962 wurde der erste 2m TX von OE5DI und OE5KE fertiggestellt, der mit einer QQE 03/20 etwa 20W, natürlich CW und AM, lieferte. Es fehlte allerdings an geeigneten Gegenstationen, und Linz-Urfahr war natürlich für UKW kein optimaler Standort. Daher wollten wir ein besseres QTH probieren und fuhren zum Septembercontest 1962 nach Hellmonsödt nördlich von Linz. Im Dachboden



eines Bauernhauses bauten wir die Station auf und konnten mit einer 9el Yagi die ersten 40 QSOs machen. In der tschechischen Amateurfunkzeitschrift wurden wir als neue UKW-Station in OE erwähnt, und das las OM George UA1DZ. Er nahm Kontakt mit uns auf (natürlich auf 20m CW, Internet gab es ja noch nicht). George schlug vor Meteorscatter zu probieren, denn es gab noch keine 2m Erstverbindung OE/UA, und die wollte er unbedingt machen. Die ersten Versuche waren ob unserer bescheidenen Ausrüstung natürlich zum Scheitern verurteilt, aber wir gaben nicht auf und verbesserten unsere Anlage, vor allem die zu geringe Sendeleistung.

Es wurde eine Endstufe mit 2 X QB3/300 gebaut, die wohl einige 100 Watt geliefert hat, messen konnten wir das damals nicht ...

Am 13. August 1963 war es dann so weit: Das erste Meteorscatter QSO mit ON4FG war gelungen! Und am 21. Dezember klappte es dann auch mit UA1DZ, die 2m Erstverbindung OE/UA.

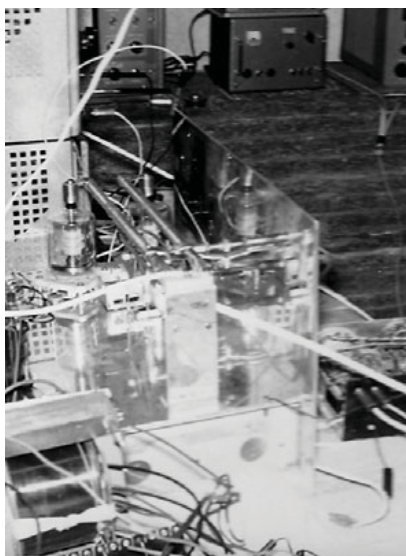


Bild oben: 2m PA anno 1963



So ganz korrekt war die Geschichte natürlich nicht, denn für die PA mit 2 X QB3/300 wäre die Lizenzklasse D erforderlich gewesen, die ja nur an Stationen von Amateurfunkvereinen vergeben wird. Daher waren wir bestrebt, korrekte Verhältnisse herzustellen. Es dauerte einige Zeit bis sich die ersten Interessenten gefunden hatten, eine Klubstation wurde im Süden von Linz eingerichtet und am 3. März 1967 fand die Gründungsversammlung des Vereins „Radioamateurclub Linz“ statt. Unser Rufzeichen OE5XXL war danach regelmäßig auf Kurzwelle und 2m zu hören. Auf der ersten QSL-Karte sind die Calls der Gründungsmitglieder des Vereins ersichtlich.

Neben dem Funkbetrieb von der Klubstation (unter anderem gelangen noch 2m Erstverbindungen mit OH, EA und GW) war ein Schwerpunkt die Teilnahme an UKW-Contesten und wir haben etwa 30 Jahre lang kräftig an der Spitze in OE mitgemischt. Die ersten Jahre arbeiteten wir vom Hansberg im Mühlviertel, später vom Schafberg 1783m bei St. Wolfgang, und weil der Schafberg nicht bei allen Contestterminen erreichbar ist, haben wir ein Shack im Funkturm am Breitenstein 955m nördlich von Linz eingerichtet. Die Erfolge blieben nicht aus und das beste Ergebnis war der Septembercontest 1981 mit 1105 QSOs auf 2m und 553.769 Punkten, das war der 2. Platz in Europa. Das wurde seither wohl von keinem OE-Team mehr erreicht.

Aber nicht nur auf den UKW-Bändern war OE5XXL erfolgreich. Vor mehr als 20 Jahren hatten wir die Ehre, den ÖVSV als HQ-Station bei der IARU HF-Championship zu vertreten. Die Ops OE5DI, OE5DIN, OE5JDL, OE5KE, verstärkt durch OE5CA und OE5JT von der AMRS, schafften weltweit den 5. Platz in der HQ-Wertung. Auch das ist bisher das beste Resultat einer österreichischen HQ-Crew.

Und wie schaut es heute aus? Der RACL hat derzeit 24 Mitglieder, davon 2 YLs, und bildet die Ortsgruppe ADL 514 im OAFV. Das Klubstationsshack wurde nicht mehr benötigt,

denn unsere Mitglieder haben alle ordentliche Stationen im Home-QTH. Die Teilnahme an der OE-UKW-Meisterschaft als Klubstation hatte auch an Attraktivität verloren, 30 Jahre Schafberg waren genug. Die Tradition wird jedoch von OE5NNN als Single Op erfolgreich weitergeführt. Die Aktivitäten haben sich also zu den einzelnen Mitgliedern verlagert und wir sind stolz darauf in vielen Amateurfunkbereichen an der Spitze in OE5 bzw. auch in OE vertreten zu sein. Ob auf Kurzwellen-DX, speziell auf den low bands, auf HF und VHF bei Wettbewerben sowie in Meteorscatter und EME, auf

10 GHz Regenscatter, bei Satellitenverbindungen oder in High speed CW, unsere Gruppe ist „on the air“ und vertritt OE5 erfolgreich auf den Bändern. Auf Urlaubsreisen halten einige unserer Freunde regelmäßig Kontakt mit der Heimat und in jüngerer Zeit wurden im



Rahmen des SOTA-Programms Erst-Aktivierungen von Berggipfeln in ganz Europa durchgeführt. Daneben wird von mehreren Mitgliedern die Kunst des Selbstbaus von Funkgeräten gepflegt. Es entstanden schöne Geräte, die auch perfekt funktionieren. Als Service für jene Funkfreunde, welche aus unterschiedlichen Gründen Verbindungen über Relais oder digitale Betriebsarten bevorzugen, betreibt der Radioamateurclub Linz die 70cm Relaisstationen OE5XOL (D-Star, FM analog mit Echolink, C4FM) und OE5XOR (APRS, Digipeaterlgate) auf dem Breitenstein nördlich von Linz. Die Einbindung des Standorts ins HAMNET ist gerade in Arbeit, wobei Andy OE5PON vom ADL 518 an erster Stelle fungiert, ebenso als Relaisbetreuer. Für die 6m-DXer ist die von OE5ANL gebaute Bake OE5XHE auf dem Sternstein auf 50.438 MHz in Betrieb.

Neben dem Funkbetrieb auf den Bändern kommt natürlich auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Wir treffen einander jeden 3. Donnerstag im Monat ab 19 Uhr im Restaurant „Wienerwald“ in Linz, Freinbergstraße. Zum Jahresabschluss gibt es eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier mit unseren Familien. Natürlich versuchen wir auch unser Hobby der Jugend nahezubringen. 2017 werden wir zum dritten Mal mit Linzer Pfadfindergruppen am Jamboree on the Air teilnehmen.

Solltest du Interesse an unseren Aktivitäten haben, Erfahrungsaustausch mit unseren erfahrenen OMs suchen oder schwer zu findende Bauteile benötigen, dann laden wir dich ein, unseren Klubabend zu besuchen oder Kontakt mit einem unserer Mitglieder aufzunehmen. Wir freuen uns darauf!

10 Jahre Funkstammtisch e.V.

Am 2. September 2017 feierte der Funkstammtisch seine ersten 10 Jahre als eingetragener Verein bei einem ausgedehnten Grillnachmittag in Bad Hall im Rahmen des Weitwurstfunken, bei welchem es um die Wurst ging.

Trotz des unbeständigen und teilweise ungemütlichen Wetters kamen, über Nachmittag und Abend verteilt, insgesamt 43 Personen auf eine (oder mehr) Wurst vorbei. Die Auswahl war groß und so lagen Bratwürstel in den unterschiedlichsten Größen von S bis XXXL, Käsekrainer, Berner, Currywurst, Mailänder, Weißwurst und diverse Variationen auf dem Grill, wobei auch die passende Bierbegleitung reichhaltige Auswahl bot. Gemäß dem Motto ging es um die Wurst. Die Kulinarik wurde mit Fruchtsäften, diversen Limos, Kaffee und Tee bei einer großen Auswahl verschiedenster Torten, Mehlspeisen und Schaumrollen abgerundet.

Unsere Clubstation OE5XTO haben wir unweit des Grillers aufgebaut, so konnten sich auch die letzten Stationen noch bei der Anreise die erforderliche Verbindung für das Weitwurstdiplom erarbeiten, welches wir noch vor Ort zahlreich übergeben durften.

Ein kurzer Vortrag zur Entstehungsgeschichte des Funkstammtisch durfte selbstverständlich auch nicht fehlen: Die Vorgeschichte geht bis in das Jahr 1995 zurück, wo sich schon einige der heutigen Mitglieder monatlich in Gallspach bei der Jausenstation Tirolerhof trafen. Als sich die Gruppe wegen des schwachen Speisenangebotes 2006 neu orientierte und nach Wels zum Gasthaus Hofwimmer, einem Kultiwirt mit reichhaltigem Speisenangebot, wechselte, war die bisherige Obfau Eva nicht mehr bereit, die regelmäßigen Treffen unter „Cobra 95“ oder „Trattnachtaler Funkerrunde“ fortzuführen. Nun entstand der Name „Funkstammtisch“ und die Treffen wurden unter neuer Leitung von Otto OE5OTO fortgeführt. Der jeweils zweite Samstag im Monat wurde beibehalten und die Besucherzahlen stiegen.

Im Jahr 2007 wandelte sich der Funkstammtisch zu einem eingetragenen Verein. Ganz in alter Tradition gab und gibt es bis heute weder einen Mitgliedsbeitrag, noch sonst irgendeine Art von Gebühren oder Kosten für die Mitglieder. Der Verein finanziert sich vollständig aus Spenden und Zuwendungen.

Es wurden nun immer wieder Highlights in die Stammtischabende eingebaut. Geburtstagsfeiern, Gerätetests bzw. Vorführungen, Funk-Events und gelegentliche Vorträge/Diashows bringen bis heute immer wieder Abwechslung in die Stammtischabende.

Jahr für Jahr stieg die Anzahl der Mitglieder und Besucher. Regelmäßige Veranstaltungen, wie zum Beispiel der Fieldday Prandegg, der abwechselnd von der FIRAC und dem



Würstel für alle!

Funkstammtisch ausgerichtet wird, oder der mittlerweile legendäre Funkerfasching sind Besuchermagneten und allesamt so aufgestellt, dass auch der nichtfunkende Anhang und Freunde auf ihre Kosten kommen. Auch Kinder werden zunehmend mehr eingebunden um mit familienkompatiblen Veranstaltungen den Gedanken des Amateurfunks raus aus dem Shack in die Öffentlichkeit zu tragen.

Der Funkstammtisch sieht sich grundsätzlich als Anlaufstelle und Treffpunkt für Funker und Funkinteressierte, unabhängig, ob Funkamateure, CB-Funker, SWL oder DX-BCL. Egal ob es um Technik, Betrieb oder einfach nur Erfahrungsaustausch und das gesellige Zusammensein geht, es findet sich immer Gesprächsstoff.

Wer bei diesem kurzen, wie auch kurzweiligen Vortrag gut aufgepasst hatte, konnte beim anschließenden Wissensquiz punkten. Natürlich ging es bei all den Preisen, welche ausgespielt wurden, auch um die Wurst.

Und noch ein Preis wurde ausgegeben: die weitest angereiste Station war Wolfgang OE2WNL, der mit seinen zwei Kindern Paul (3) und Pia (1) aus Saalfelden am Steinernen Meer angereist war. Als Gewinner erhielt er neben dem stilgemäßen Sekt einen Siegerkranz, zum Motto passend, aus Wurst.



Als spätabends bei zunehmend nassem und kaltem Wetter der harte Kern der Besucher auf knapp 20 Personen geschrumpft war, besiedelten wir aus wärmetechnischen Gründen das Wohnzimmer der Hausherrin Inge OE5IRO, wo es dann gut aufgewärmt mit ungebremstem Spaß bei Speis und Trank weiter ging, bis der letzte Gast die Heimreise antrat.

Ein wirklich gelungenes Fest! Alle Fotos findet ihr im Flickr-Album auf unserer Webseite www.funkstammtisch.at.

Ich bedanke mich für die rege Teilnahme und die unglaublich einfallreichen und wohlschmeckenden Tortenspenden.

für das Team vom Funkstammtisch
Peter OE5RTP, Obmann Funkstammtisch





aus Frutten #4 wird Sterngucker #1

In den vergangenen drei Jahren hat der OV Feldbach erfolgreich den Fieldday mit Fuchsjagd in Frutten abgehalten. Die gestiegene Besucherzahl brachte den „Hendlwirt“ an den Rand der Kapazität.

Der OV 610 beschloss aus diesem Grund die erfolgreiche Veranstaltung heim nach Feldbach zu holen. Im Ortsteil Aursbach bei Feldbach konnte ein geeigneter Standort gefunden werden. Ein Antennentest hat am 2. und 3. September stattgefunden und den Standort als geeignet ausgewiesen.

Direkt am Standort ist die Heuriganschenke <http://www.zumsterngucker.at>. Der Wirt hat uns für das Treffen 2018 volle Unterstützung zugesagt.

Das QTH ist 10 Minuten vom Ortszentrum Feldbach entfernt. In einem Umkreis von 15 km sind zahlreiche Attraktionen zu besichtigen (Zotter Schokoladenmanufaktur, Gölles Essig und Schnaps, Vulkanlandschinken, Sektellerei Meister etc.)

Der Fieldday mit Fuchsjagd wird von Samstag 26. bis Sonntag 27. Mai 2018 stattfinden. AWDS in Feldbach 2018

OV610 Guntram Garzner OE6NZG

ALD 606 – Leoben Ballonprojekt in Kapfenberg

Wir, der ALD 606 (ÖVSV Ortsgruppe Leoben), werden gemeinsam mit der HTL Kapfenberg, **am Freitag, dem 13. Oktober**, gegen 12 Uhr im Rahmen einer Schulveranstaltung zwei „unbemannte leichte Freiballone“ steigen lassen, an denen je eine APRS Payload angebracht ist. Die dafür erforderliche Technik wurde gemeinsam mit den Schülern der HTL Kapfenberg entwickelt und getestet. Es werden mittels einer auf Arduino bzw. RaspberryPi basierenden Schaltung verschiedene Umgebungsparameter gemessen sowie Fotos aufgenommen.

In der Schule werden Gruppen von Schülern zusammengestellt, die über verschiedene Empfangssysteme die Signale der Ballone mit den Werten empfangen und auf einer Landkarte am Beamer verfolgen können, wo diese sich befinden.

Ein Bergeteam, bestehend aus Hrn. Messner (HTL Kapfenberg) und OE6NCE, wird mit dem PKW versuchen den Ballon zu finden und zu bergen. Das Bergeteam ist selbst auch mit einem APRS Sender ausgestattet und ebenfalls auf der Landkarte sichtbar. Die Kommunikation des Bergeteams und der Basisstation in der HTL erfolgt ausschließlich über Amateurfunk, womit der im Festsaal und am HTL Areal anwesenden Jugend etwas über die HF-Technik gezeigt werden kann.

Wir werden in einer der nächsten Ausgaben der QSP darüber berichten wie unser Vorhaben ausgefallen ist.

OE6GUE für den ADL606

IGS ELECTRONIC



Besuchen Sie uns im Internet : www.igs-electronic.at



Dual-Element Mikrofon M-100

YAESU

Für den anspruchsvollen Funkamateurliebhaber und den ganz eigenen und einzigartigen Klang Ihrer Stimme

Für Transceiver FTDX9000 FTDX5000
FTDX3000D FTDX1200 FT-991/991A FT-891
FT-450D FT-897D FT-857D FT-817D FT-950
FT-847 FT-2000D FT-990 FT-840
FT-900 FT-920 FT-1000MP

370,-

Ing. G. Schmidbauer GesmbH 4040 Linz/D.

Pfeifferstr. 7 tel 0732 733128

email : info@igs-electronic.at



Kreuzzeiger SWR/Wattmeter

AVG-(Mittelwert) und PEP-Leistung

Instrument LED-beleuchtet,
SO-239, 140x84x122 mm

RX-103 1,6-60 MHz,
20/200/2000 Watt, SO-239

RX-203 1,8-200 MHz,
2/20/200 Watt, SO-239

RX-403 125-525 MHz,
2/20/200 Watt, SO-239



69,-



40. Hohenwart-Treffen

Das diesjährige Hohenwarttreffen am Klippitztörl im Lavanttal, welches am 29. Juli 2017 zum 40. mal in ununterbrochener Reihenfolge abgehalten wurde, brachte einen Rekord an Besuchern. Veranstalter war diesmal die AMRS Ortsstelle, ORS-Speikkogel ADL 084.

Federführend für die Organisation und Veranstaltung war OM Hans OE8SPK mit seinem bewährten Team, welches bereits seit über 10 Jahren das schon legendär gewordene Hohenwarttreffen organisiert und ausrichtet.

Die freundliche und hervorragende Bewirtung mit guter Kärntner Hausmannskost im Naturfreundehaus lag wieder in den Händen unserer Wirtin Bettina und ihrer Mitarbeiter.

Obwohl sich die Berge am Vormittag noch in vereinzelt Nebel hüllten, lockerte das Wetter gegen Mittag auf und gutes Berg und Wanderwetter stellte sich ein.

Frei nach dem Motto der Einladung: „Persönliches Kennenlernen, Erfahrungsaustausch, Gemütlichkeit und Kärntner Gastlichkeit stehen wie immer im Vordergrund“ konnten in einer harmonischen Bergwelt neue Kontakte geknüpft, sowie Freundschaften gepflegt und Erfahrungen ausgetauscht werden.

Einige unserer Gäste aus OE3 und OE4 nutzten auch die Gelegenheit für einen Kurzurlaub in den Bergen und genossen die freundliche Atmosphäre und gute Bewirtung im Naturfreundehaus am Klippitztörl.

In und um das Naturfreundehaus herrschte reges Treiben. Während OE6BID mit OE6PID den SOTA-Punkt Hohenwart aktivierten und OE6TXG und OE6WTD ihre Fieldday-Stationen betrieben, erkundeten unsere Gäste auch die schönen Wanderwege bei gesunder Bergluft oder nutzten die Gelegenheit, sich bei guter Kärntner Hausmannskost im Naturfreundehaus zu stärken.



Auch diverse Themen des Amateurfunks wie z.B. des Vereinslebens oder der Technik und Betriebsarten wurden bei den verschiedenen Gesprächsrunden, welche sich spontan bildeten, besprochen und intensiv diskutiert.

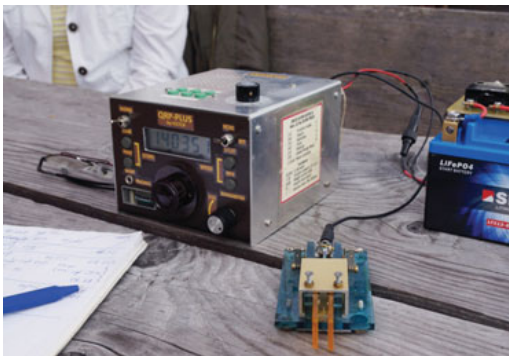
Bemerkenswert ist auch der hohe Anteil an treuen Stammgästen, welche das Hohenwarttreffen bereits seit Jahrzehnten besuchen.

Das von OM Paul OE8SPW betreute Gästebuch verzeichnete insgesamt 62 Einträge von Rufzeicheninhabern aus DL, HB3, OE3, OE4, OE6, und OE8 mit 19 Anhängen, YLs, XYLs und Harmonischen.

Allen Mitwirkenden aus der Ortsstelle ADL 084, welche für die Organisation des Hohenwarttreffens sorgten, wurde allerseits Lob und Anerkennung zuteil.

Ein herzliches Dankeschön gilt aber besonders unseren lieben Gästen, welche durch ihren Besuch zum Erfolg des Hohenwarttreffens beigetragen haben.

Danke für die schönen Stunden welche wir mit euch verbringen durften.



Wir freuen uns schon auf ein AWDS 2018

für den ADL084,
OE8AJK Alfons
Bilder by OE8BEK, Herbert

Viele weitere Bilder vom Hohenwarttreffen finden sie auf unserer Homepage unter <http://adi084.pobatschnig.com/>

Familientag am Fliegerhorst Hinterstoisser

Am 7. September durften eingerückte Soldaten ihre Angehörigen im Fliegerhorst Hinterstoisser treffen und mit ihnen einige gemeinsame Stunden verbringen. Zum feierlichen Programm anlässlich 10 Jahre Eurofighter in OE samt 10.000ster Flugstunde gab es einen Festakt mit der Militärmusik



Es war wieder eine Freude zu beobachten wie die Jugend großen Spaß hatte jeweils ihren Vornamen mit Junkertaste am Funkgerät als Tongenerator zu morsen. Auch Talente waren dabei, die das Ergebnis gleich dem staunenden Opa vorführten.

Zum Ende der Veranstaltung besuchte uns der Kommandant des Fliegerhorstes Oberst Pekovsek. Für mich war es ein besonders schöner Familientag, da erstmals mein bereits „funkprobter“ Enkel Lukas in Uniform teilnahm.

Unser AFU-Stand wird im Jahr 2018 zu „55 Jahre AMRS-Ortsstelle ADL064“ und sicher des Öfteren noch bei ähnlichen Anlässen on air sein.

73 de Werner, OE6NFK
AMRS-Ortsstelle Fliegerhorst Hinterstoisser

Steiermark und anschließend eine Flugvorführung mit Eurofighter und PC7 Maschinen sowie am Boden FIA-Waffen und Radargeräte und die Möglichkeit das Militärluftfahrtmuseum zu besuchen. Auch eine „Gulaschkanone“ wurde eingesetzt um einige hundert Soldaten und Gäste zu versorgen. So wie im Vorjahr habe ich wieder eine KW-Station für 40m mit Stabantenne neben dem Tower betrieben, um Interessierten unser Hobby im Rahmen der AMRS vorzuführen. Dabei gelangen zur ungünstigen Mittagszeit doch auch einige Kontakte nach I und DL.



†SILENT KEY

Mit großer Betroffenheit haben wir das Ableben unseres geschätzten Funkamateurs Robert, OE5PRL erlebt. Robert hat für immer seine Taste und sein Mikro aus der Hand gegeben. Sein Wissen und sein Engagement wird Vielen fehlen.

vy 73 de OE5HHP Herbert, ADL 502



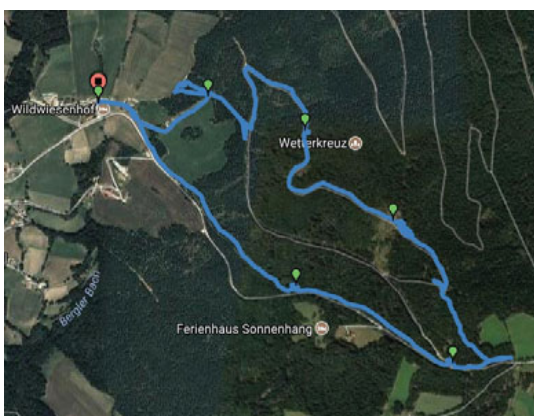
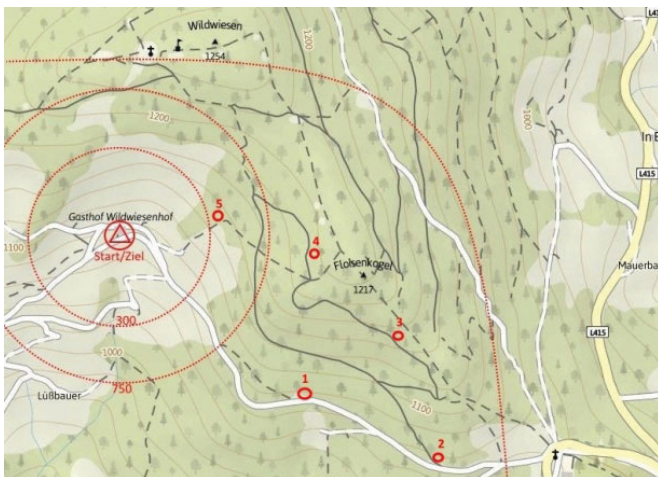
80m Fuchsjagd des ADL 605 auf der Wildwiese am 9. September

von OE6GC, ARDF-Referent DV

Die Fuchsjagd auf der Wildwiese wurde wieder von Karl OE6FZG mit seiner XYL Cilli und Enkel David in bewährter Form ausgelegt. Die Wildwiese liegt auf über 1000m Seehöhe in einem landschaftlich außerordentlich lieblichen Umfeld. Die Fuchsjagd fand bei strahlend schönem Wetter mit Temperaturen um die 20 Grad statt.

Briefing um 10:30 Uhr und Start wie geplant um 11:00 Uhr. Alle Teilnehmer hatten sich zeitgerecht angemeldet, mni tnx vom Ausrichter dafür.

Folgende Karte, natürlich ohne eingezeichneten Füchse, erhielten wir:



Karte und GPS-Auswertung des Laufs



Die GPS-Auswertung zeigt Details meines Laufs. Großteils nützte ich das vorhandene Wegenetz und es sind auch keine gravierenden Umwege ersichtlich, dennoch reichte es diesmal nur für den letzten Platz. Zugegeben, ich machte einige Fehler beim Dreier und den Fünfer habe ich überlaufen, was halt jedes Mal mindestens fünf Minuten kostete, bis eben diese Füchse wieder an der Reihe waren.

Alle DF1FO Sender, Leistung 0,5W, Antennenlänge etwa 8 m, waren gut zu hören, die gesamte Streckenlänge betrug etwas über 5 km, bei mir waren es durch die Umwege 5,6 km.

Leider gab es einige technische Probleme. Der Dreier-Fuchs hatte starke Lautstärkeschwankungen, so als ob die Antenne einen Wackelkontakt hätte und der Zielfuchs fiel aus. Die Gründe werde ich noch ermitteln und die Fehler beheben. Beim Zielfuchs scheint es ein Problem mit der Stromversorgung zu geben, da die NiMh-Akkus doch schon sehr lange verwendet werden und vermutlich nicht mehr ausreichende Kapazität aufweisen.

Bei SWL Cornelia, sie machte erst das zweite Mal bei einer Fuchsjagd mit, funktionierte nach dem zweiten Fuchs der V/R-Taster des Leihpeilers nicht mehr, was sie natürlich sehr irritierte. Ich hatte bereits vorher einmal bei einem anderen Leihpeiler einen V/R-Taster zu tauschen, da dieser plötzlich keinen Kontakt mehr machte. Dürften eben billige chinesische Taster sein, bessere erhält man ja auch nur schwierig. Ein versierter Fuchsjäger wäre damit wohl irgendwie zurecht gekommen, für einen Anfänger aber macht das schon Probleme.

Trotz dieses bekannt schönen Umfeldes auf der Wildwiese und auch des guten Gasthauses Wildwiesenhof, bei dem





Karl Start und Ziel eingerichtet hatte, und der hervorragenden Küche, welche wir vor der Siegerehrung genießen konnten, fielen diesmal leider viele treue FuchsjägerInnen aus. So starteten eben leider nur 7 Fuchsjäger in der Klasse ÖVSV und 2 Fuchsjägerinnen in der Gästeklasse. Wie man auf den Fotos erkennen kann, machte es letztendlich allen Spaß mitgemacht zu haben und dabei gewesen zu sein!

Auch der Nachwuchs ist bereits anwesend gewesen, denn Matthias brachte seine Jenny mit dem erst 4 Wochen alten Stammhalter mit!

Nach Rückkehr aller Läufer und nach Konsumation einer Stärkung im Gasthaus, gab es dann die feierliche Siegerehrung durch Karl OE6FZG und OE6MY, welcher in Vertretung des Ortsstellenleiters ADL 605 zu dieser Fuchsjagd kam.

Dabei kam heraus, dass die siegesgewohnten Kollegen auch diesmal wieder feststellen mussten, dass es bei Fuchsjagden immer Überraschungen gibt!

Die Sieger auf den Stockerlplätzen erhielten sehr schöne Pokale und es wurden von Karl mit Hilfe von XYL Cilli und Enkel David zahlreiche Sachpreise verlost.

Auf der ARDF-Homepage sind sehr viele weitere Fotos von dieser wirklich sehr gelungenen Fuchsjagd unter <http://oevsv.at/funkbetrieb/ardf/> über die Spalte „Bericht“ der Übersichtstabelle zu finden.

Ich danke OE6FZG, Cilli und David für ihre Mühe und hoffe, dass wir Fuchsjäger uns auch 2018 wieder auf der Wildwiese oder auch einer anderen schönen Lokation im

Bezirk Weiz bei so idealem Wetter treffen können.

Bitte vormerken: Saisonabschlussbewerb 80 m in St. Peter am Ottersbach **am 14. Oktober.**

73, Harald OE6GC
Fotos von OE6FZG

Auswertung 80m ARDF-Wettbewerb Weiz-Wildwiese

Gäste-Klasse (gilt für Cupwertung 2017: LM/OE6)

Rang	Name	Call	Wertungszeit	JG
1	Waltraud Länger	OE6/SWL	00:54:09	1961
2	Cornelia Kresse	OE6/SWL	01:58:22	1969

ÖVSV-Klasse (gilt für Cupwertung 2017: LM/OE6, OEM)

Rang	Name	Call	Wertungszeit	JG
1	Matthias Schreiner	OE6SMG	00:37:22	1990
2	Horst Thaller	OE6STD	00:49:50	1956
3	Alexander Hofer	OE6GRD	00:52:44	1958
4	Gerhard Lettner	OE6TGD	00:54:48	1958
5	Werner Veit	OE6VWG	00:55:27	1948
6	Gerhard Länger	OE6LGF	00:59:41	1963
7	Harald Gosch	OE6GC	01:02:28	1942

funk-elektronik HF-Communication

Grazer Strasse 11
AT-8045 Graz - Andritz
Tel: +43 (0) 720 270013

COMET CAT-300



300 Watt Antennen-Tuner

YAESU- Cashback

FT-450D	50,00 €
FT-817ND	50,00 €
FT-857D	50,00 €
FT-891	50,00 €

bis 15. Okt. 2017

KENWOOD TH-D74E



2m / 70cm - FM / D-STAR
APRS, Farbdisplay

YAESU FT-891



Kurzwelle und 6m / 100 Watt

TYT MD-2017 Duoband 2m/70cm

Handfunkgerät

Digital / Analog
DMR / FM

mit und ohne



GPS

inkl.
Programmier-
Kabel

219,00 / 239,00 EUR

Montag bis Freitag von 09 - 12 Uhr & 13 - 17:30 Uhr | verkauf@funkelektronik.at | www.funkelektronik.eu

Funkamateure am Sicherheitstag in Maria Anzbach, NÖ

Am Sonntag, dem 20. August, haben Funkamateure aus Neulengbach und Umgebung auf Initiative von Mike OE3MZC am Sicherheitstag in Maria Anzbach teilgenommen und ein Informationszelt aufgestellt.

Mit Unterstützung von Michael OE3MNS, Gerald OE3VGW und Tom OE1TKS haben wir den ganzen Tag den interessierten Besuchern die Möglichkeiten der staatlich geprüften Funkamateure, die in der Bevölkerung sind und sowohl eigene Anlagen als auch großes technisches Know-How haben, anhand praktischer Beispiele gezeigt. So haben wir oft eine kurze E-Mail an deren Handy per Winlink (Kurzwellen 40m) geschickt, was oft Verwunderung auslöste. Als Anlage wurde ein Yaesu FT100 und ein in den LDG-Automatik-Antennen-Tuner eingebaute FACTOR3 Modemplatte verwendet. Als Antenne diente eine selbstgebaute Hy-End-Fed-Antenne zum Fahnenmast neben dem Feuerwehrhaus. Die Antenne war 20m lang und hat sich auf dem 40m & 20m Band sehr bewährt.

Die Stromversorgung war durch eine 105Ah-Bleibatterie und Solarzellen gesichert.



Wir haben auch UKW-Relaisfunk und HAMNET gezeigt. Neben unserem Infostand gab es auch interessante Vorführungen der Feuerwehrjugend (Rauch-Zelt, Fettbrand), der Polizei (Radarpistole und Kampfausrüstung gegen Demonstranten), der Rettungstaucher, der Höhlenrettung, des Roten Kreuz, der Samariter, der Rettungshunde, des ÖAMTC und des NÖ-Zivilschutzverbandes. Ein Highlight waren Hubschrauberrundflüge zum Selbstkostenpreis, aus dem wir sogar /AM funkten durften.

Zusammenfassend: Eine gute und informative Veranstaltung! Alle Bürgermeister und Einsatzkräfte der Umgebung wissen jetzt, was Amateurfunk ist und kann.

Workshop

„Meine Stadt auf weitreichende Infrastrukturausfälle vorbereiten“

Mehr als 100 Teilnehmer, bestehend aus Bürgermeister, Zivilschutzbeauftragte, Rechnungshof, Bundeskanzleramt, Verfassungsschutz, Cyber-Polizei, BMI, Energieversorger, Stadtwerke, Wasserwerke, Verkehrsbetriebe nahmen an der Veranstaltung im Schloß Laudon in Wien 14 am 5. September teil.

Der Workshop wurde von Herbert Saurugg, Experte für die Vorbereitung auf den Ausfall lebenswichtiger Infrastrukturen, mit Unterstützung durch das Bundeskanzleramt (Michael

Kugler) und dem Bundesamt für Verfassungsschutz und Schutz kritischer Infrastruktur (Sylvia Mayer) organisiert.

Obwohl es sich um eine zivilgesellschaftliche Initiative handelt, war die Teilnahme von Behördenseite bemerkenswert.

Das geballte Programm von 10 bis 17 Uhr bestand aus Vorträgen und Praxisbeispielen, sowie lockeren Diskussionsrunden, sodass die Teilnehmer sich über Erfahrungen mit bisher aufgetretenen kleineren Vorkommnissen austauschen konnten und aus „Best Practice“-Beispielen lernen konnten. Als eines der Hauptprobleme wurde der Ausfall der Kommunikationsmöglichkeiten und der Informationswege erkannt. Allgemein bedauert wurde das geringe Interesse der Bevölkerung und der Medien sich mit dem Thema in vernünftiger Weise und solidarisch auseinanderzusetzen.

Auch ich habe als Vertreter des ÖVSV Dachverbandes daran teilgenommen und kurz die Vorteile und Möglichkeiten des Amateurfunkdienstes und das Know-How der Funkamateure vorgestellt.

Es ist auf starkes Interesse gestoßen. Besonders auch der Umstand, dass wir uns sowohl mit Kurzwellen und UKW, aber auch mit Wifi, GPS-Verortung und Hamnet-Backbone (IP-Datenfunk) auskennen.



Besonderes Interesse hat auch das neue „Next Generation Radio“ auf sich gezogen, mein Handfunkgerät, das sowohl Smartphone als auch Funkgerät ist.

Als direkte Konsequenz der Veranstaltung wird es voraussichtlich einige Lizenzkurse, Vorträge bei Gemeinden und Bezirkshauptmannschaften und eventuell ein Feature über AFU im Privatradio geben.

Auch für mich war die Veranstaltung eine sehr informative Sache!

de Mike OE3MZC



SOTA – SUMMITS ON THE AIR

Sylvia Auer-Specht, OE5YYN
E-Mail: oe5yyn@oevsv.at

Als mich, Joe OE5JFE, im diesjährigen Frühjahr zwei Freunde fragten, ob ich im September mit nach Japan kommen wolle, zögerte ich zuerst etwas. Frisch lizenziert und als angehender SOTA-Aktivierer war aber spätestens beim Plan, den Mount Fuji zu besteigen, alles entschieden. Nach ersten Recherchen war klar, dass ein japanisches Rufzeichen nötig ist, um ohne Begleitung in Japan QRV sein zu können. Rechtzeitig zwei Monate vor Ankunft beim International Office der JARL angesucht, erhielt ich das Rufzeichen JJ1FJK. Weiters entdeckte ich, dass die Tokio Ham Fair 2017 zur geplanten Zeit stattfand. Ich kontaktierte Toru JH0CJH, den JA-SOTA Manager, um mir Tipps und Tricks zu SOTA in JA zu holen. Ihn und andere Funkfreunde traf ich bei der Messe am Vereinsstand der „Yama to Musen“, was frei übersetzt Berg und Funk bedeutet.



Das ist ein Verein, der sich seit 30 Jahren mit dem Thema beschäftigt. Seit 2015 ist Japan Teil des SOTA-Programms, wie ich erfuhr. Auf der Messe präsentierten sich neben den großen Herstellern viele Vereine und OMs mit Bauprojekten, Antennen und allem, was ein Amateurfunkflohmarkt bieten kann. Mit besten Wünschen und Tipps ging es noch am selben Tag in Richtung Fuji und am nächsten Morgen mit dem Bus zur sogenannten 5th Station, dem Einstieg in den Yoshida Trail auf etwa 2.300 m.

Auf gut präparierten Pfaden ging es von Schutzhütte zu Schutzhütte. Der Fuji gilt als heiliger Berg und ist Ziel von vielen Pilgern und auch Touristen aus aller Welt. Entsprechend gut ist die Versorgung mit Essen und Getränken. Die Wege sind meist auf grobem Lavaschotter oder Felsstufen und technisch wenig schwierig. Erschreckend nur, wie viele sich unzureichend ausgerüstet auf diese Tour einlassen. Nach ca. 4 Stunden auf 3.400 m angekommen, erhielten wir eine warme Mahlzeit und einen Platz im Lager. Die Platzverhältnisse waren sehr beengt, aber es galt nur wenige Stunden zu überbrücken. Um 02:30 ging es dann im Gänsemarsch mit Hunderten anderen Wanderern in Richtung Gipfel, um den Sonnenaufgang zu sehen.

Am Kraterrand ging es dann weiter zum Hauptgipfel auf 3.776m, wo sich auch eine Wetterstation und ein APRS Digipeater befinden. Dort baute ich dann bei frostigen



Temperaturen in der Aktivierungszone Teleskopmast und FT817ND auf.

Auf 70 cm warteten schon die ersten Chaser. Auch Takeshi JS1UEH, der Erstaktivierer des Fuji, war unter ihnen. Nach geglückter Aktivierung unter vielen neugierigen Blicken ging es danach auf lockerem Lavagestein in ca.

4 Stunden Gehzeit wieder zurück zum Ausgangspunkt. Hier löste sich der leichte Druck an den Schläfen auch wieder, welcher die Höhe bei mir erzeugt hatte. Es war ein großartiges Abenteuer, mit neuen Freundschaften der besonderen Art. Im unten verlinkten Reflector-Beitrag finden sich noch mehr Informationen und Eindrücke.



73 de Joe

Links zur JARL International Seite:

http://www.jarl.org/English/3_Application/A-3.htm

SOTA Fujisan Kengamine:

<http://www.sota.org.uk/Summit/JA/SO-001>

Sota Reflector Beitrag: <http://reflector.sota.org.uk/t/trip-to-ja-fujisan-ja-so-001-report/15882/>

Wenn das Display schlapp macht

Alternde Hintergrundbeleuchtungen bei LCDs und deren nachhaltige Reparatur, ein Erfahrungsbericht

Seit längerer Zeit werden in Amateurfunkgeräte LC-Displays eingebaut. Anfangs noch Siebensegment und monochrom wechselten die Hersteller aber bald zu Punktmatrix und Farbe. Der Vorteil lag auf der Hand: Die Möglichkeit des flexiblen Grafikdesigns sowie der schnellen Integration von neuen Funktionen machten das „Mäusekino“ zu einer gerne verwendeten Komponente. Auch der Funkamateurliebhaber freute sich über diese Entwicklung: Mehr als nur kryptische, in Siebensegment gequetschte Abkürzungen darstellen zu können, fand schnell Anklang.

Aber selten bringt eine Neuerung ausschließlich nur Vorteile: Als nachteilig erweisen sich inzwischen oft die Kaltkathodenröhren der Hintergrundbeleuchtung (CCFL). Denn deren Lebensdauer ist begrenzt. Bei Computerbildschirmen und Fernsehgeräten fallen diese, meist noch in Verbindung mit defekten Kondensatoren in der Stromversorgung, oft völlig aus. Die wesentlich kürzeren Röhren der Displays unserer Funkgeräte werden zwar selten völlig kaputt, die Alterungserscheinungen sind aber dennoch gravierend: Lange Aufwärmzeit, verwaschene Farben mit Grünstich und Totalverweigerung bei niedrigen Temperaturen werden nach ein paar Jahren Betrieb zum Normalzustand. Abzulesen ist dann so ein Display, wenn überhaupt, dann nur mehr im relativ dunklen Shack, siehe Bild 1. An einen Einsatz bei Tageslicht, zum Beispiel beim Fieldday, ist nicht mehr zu denken.

Es gibt für die unterschiedlichen Geräte ebenso unterschiedliche Reparatur- und Umbauanleitungen im Netz. Meist wird die thermisch belastete Spannungswandlerschaltung mit neuen Kondensatoren und manchmal auch mit stärkeren Transistoren ausgestattet. Dies gibt für kurze Zeit ein Mehr an Beleuchtung. Der Grund des Übels, die altersschwache CCFL-Röhre, bleibt davon aber unberührt. Die Hersteller der Displays haben längst eine Lösung für dieses Problem gefunden:



Bild 1

LEDs. Extrem lange Standzeit, kaum Alterung, geringe thermische Last und problemlose Stromversorgung sind die größten Vorteile. Es liegt nun nahe, auch bei älteren Displays die CCFL-Röhre durch LED-Stripes zu ersetzen.

Warum das nicht ganz so einfach ist und was dabei zu beachten ist, wird im folgenden Artikel beschrieben.

Umgebaut wurden zwei gebrauchte erworbene Geräte, zufällig des gleichen Herstellers: Das erste Gerät war ein Icom IC-2800, ein VHF/UHF Duoband Mobilgerät mit abgesetztem Bedienteil, das zweite Gerät war ein Icom IC-746, ein schon etwas betagteres Stationsgerät für Kurzwellen.

Die Auswahl der Geräte hat nichts mit eventuellen Qualitätsproblemen von Icom zu tun, sondern spiegelt meine Präferenz für einen Hersteller wieder. Es wird sicherlich auch Geräte von anderen Herstellern mit Problemen an der Hintergrundbeleuchtung geben, diese schaffen es aber nicht in meinen Shack.

Beim Mobilgerät, dem IC-2800, war der Defekt am stärksten: Ein düstres, grünlich-graues Display, welches an kalten Tagen im Auto völlig dunkel blieb, brachte mich dazu, über eine LED-Lösung nachzudenken. Mit ein Grund war auch die Temperatur des Bedienteils: Nach längerem Betrieb wurde dieses sogar im Winter geschätzte 50 Grad heiß, einen Betrieb im Sommer wollte ich erst gar nicht



Bild 2



Bild 3

ausprobieren. Vermutlich ist diese starke Wärmeentwicklung auch der Grund, warum gebrauchte Geräte dieses Typs kaum mehr zu bekommen sind.

Das Studium des Schaltplanes zeigte als Stromversorgung für die Röhre eine einfache Gegentakt-Wandlerschaltung, auch bekannt als „Wechselblinker“, ohne jegliche Regelung. Die Helligkeit wird bei diesem Display, so wie auch der Kontrast, über die Intensität der Pixel geregelt.

Der Umbau sollte also nicht allzu schwer werden. Als unerwartete Herausforderung erwies sich das LED-Stripe: Die CCFL-Röhre ist in ein verspiegeltes Metallrohr von 5mm Durchmesser eingebaut, handelsübliche LED-Stripes haben aber eine Breite von 8mm aufwärts und passen da unmöglich rein. In einer Bucht im Netz wurde ich schließlich fündig: Ein Stripe mit 4mm Breite, Led-Abstand 5mm, lieferbar in kaltweiß, neutral und warmweiß. Für diese Anwendung ideal und alles andere als billig: 3 Meter für 65 Euro. Viel Geld, aber mit dieser Menge kann man ziemlich viele Geräte umbauen, so die Überlegung und gleich bestellt.

Meine Präferenz bei Led-Farben ist warmweiß. Je ähnlicher einer Glühbirne, umso besser. Also war es völlig klar, was ich nehmen würde. Um das

Ganze mal zu testen, habe ich den alten Zusatzbildschirm des IC-7000 umgebaut, das bescheidene Ergebnis ist in Bild 2 zu sehen: Es wirkt alles irgendwie gelbstichig und erinnert an einen altersschwachen Röhrenfernseher. Also, Stripe nochmal bestellt, diesmal in Neutralweiß, und nochmals eingebaut. Dieses Ergebnis sehen wir in Bild 3 und bedarf keines weiteren Kommentars.

Warmweiße Stripes eignen sich hervorragend für monochrom-Displays. Bei manchem S-Meter habe ich auch schon warmweiße Leds eingebaut und den meisten OMs gefällt dieser „vintage-style“, der den Eindruck vermittelt, als wären da noch alte Soffittenlampen am werkeln. Bei Farbdisplays sollte man aber unbedingt reinweiß einbauen, alles andere macht den Farbeindruck stichig und unschön.

Mit diesem Wissen wagte ich mich nun an den IC-2800 heran: Platine laut Servicemanual ausgebaut, die Röhre abgesteckt und aus dem Metallrohr herausgezogen. Das Ablängen des Stripes erforderte etwas Vorsicht: Die Leds sind partiell in Serie geschaltet, es darf also nur an den dafür gekennzeichneten Stellen abgeschnitten werden. Ich hatte Glück, die vorgesehene Schnittstelle entsprach ziemlich genau der Länge der Röhre. Aber auch ein kürzeres Stripe wäre nicht aufgefallen: Wie ich später experimentell feststellen konnte, funktioniert die Lichtverteilung in den meisten Displays sehr gut.

Für die Stromversorgung hatte ich auf der Platine Drossel L18 entfernt. Damit war zum einen der Spannungswandler deaktiviert, und zum zweiten war auch gleich eine Anschlussmöglichkeit für das Stripe gefunden, siehe Bild 4. Vor dem Zusammenbau habe ich das Stripe an den Enden noch mit etwas Schmelzkleber fixiert, das verhindert auch mögliche Kurzschlüsse der

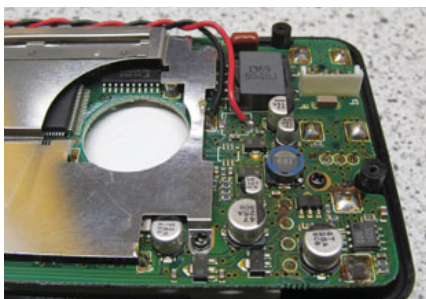


Bild 4

Versorgungsspannung am masseführenden Metallrohr. Das Ergebnis nach dem Zusammenbau ist in Bild 5 zu sehen. Das Bedienteil erwärmt sich jetzt nur mehr leicht und arbeitet seit mittlerweile drei Jahren völlig problemlos in meinem Shack.

Das zweite Gerät, der IC-746, war schon etwas komplizierter zu modifizieren: Das Display musste für den Umbau völlig auseinandergenommen werden. Aus irgendeinem, mir unbekanntem Grund ist bei diesem Display die Röhre nicht oben, sondern rechts eingebaut. In Bild 1 deutlich zu erkennen ist die besonders schlechte Ausleuchtung an der linken Seite. Um das Display gleichmäßiger auszuleuchten habe ich die Streuscheibe etwas nach rechts verschoben und beidseitig warmweiße Stripes eingebaut. Beide zusammen sind ungefähr gleich dick wie eine Röhre und finden sehr gut Platz, Bild 6.

Eine kleine Herausforderung war auch die Stromversorgung, das Studium des Schaltplanes zeigte: Ein „Wechselblinker“ wie schon im 2800er, jedoch diesmal mit spannungsgesteuerter Helligkeitsregelung, versorgte die Röhre mit Hochspannung. Also, wieder vorgeschaltete HF-Drossel raus und am freier werdenden Pin den Pluspol des Stripes ran.

Diese Versorgungsspannung wird allerdings vom Steuerprozessor geregelt, kommt von Transistor Q302 und hatte bei 100% Helligkeit gerade mal 8 Volt. Das war für das Stripe zu wenig, der probeweise Anschluss zeigte nur ein leichtes Glimmen der Leds. Abhilfe brachte der Tausch der Z-Diode D301 auf eine ZPD 5,6, laut Serviceunterlagen hat das Original eine Durchbruchspannung von 3 Volt. Diese Modifikation erhöhte die Spannung bei 100% auf 10,5 Volt und war genau richtig. Das Ergebnis nach dem



Bild 5

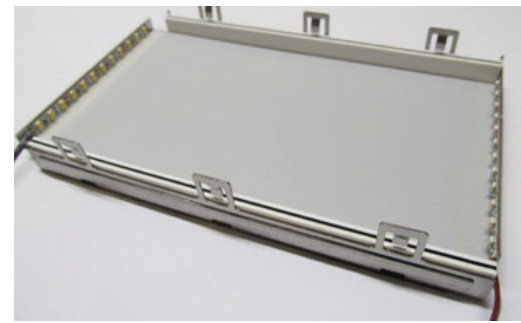


Bild 6



Bild 7



Bild 8



Bild 9

Zusammenbau ist in Bild 7 zu sehen und kann sich wirklich sehen lassen: Eingestellt sind hier 50% Helligkeit, bei 100% ist das Gerät absolut Fielddaytauglich und auch bei Sonnenschein noch gut abzulesen.

Ich hoffe, mit diesem Bericht dem einen oder anderen OM einen interessanten Tip gegeben zu haben und freue mich auf Rückmeldungen unter: oe2jhn@oevsv.at.

Die Bauteilnummern sind den Serviceunterlagen von Icom entnommen, auf die Abbildung von Schaltplanauszügen wurde wegen möglicher Copyrightverletzung verzichtet.

Meine ersten Erfahrungen mit Sporadic-E auf dem 6 m-Band

Im Mai dieses Jahres entschloss ich mich, meinen „Antennenpark“ um eine möglichst kleine 6m-Antenne zu erweitern, um auch in diesem Frequenzbereich QRV zu sein und Erfahrungen sammeln zu können. Da es mir nicht möglich ist, Antennen am Dach oder im Garten aufzustellen, müssen an meinem QTH alle Antennen am Balkon Platz finden und entsprechend klein sein.

Seit November 2015, kurz nach meiner erfolgreich abgelegten Amateurfunkprüfung, beschäftige ich mich intensiv mit immer neuen Antennen, die nicht allzu gross sein dürfen, jedoch trotzdem noch einigermaßen effizient sind. Für die Kurzwelle baute ich mir bereits letztes Jahr eine Magnetic Loop-Antenne, für 2 m und 70 cm ist eine ebenfalls selbstgebaute J-Pole-Duobandantenne im Einsatz.

Für das 6m-Band, das in Österreich ja von 50–52 MHz geht und im internationalen Vergleich sehr breit ist, hatte ich aber bisher noch keine für mich geeignete Lösung gefunden.

Nach einigen Recherchen im Internet dachte ich anfangs noch an einen Selbstbau, jedoch fand ich nach längerer Suche die Moonraker HLP-6 Halo-Antenne, die mit maximal 200 Watt PEP belastbar ist und ein recht passabler Rundstrahler ist.

Diese Antenne wird von Moonraker, einer englischen Firma, hergestellt und ist nahezu quadratisch mit ca. 80 x 80 cm Größe – es sind aber auch Modelle für 4 m und 2 m erhältlich. Bestellt werden kann sie direkt bei <http://www.moonraker.eu> und ist für ca. 50,- Pfund + Versandkosten erhältlich.

Die Halo-Antenne ist prinzipiell ein vorne offener Schleifendipol, der hinten über einen Gamma-Match eingespeist wird. Im Anschlusskasten ist auch noch ein abstimmbarer Kondensator verbaut um ein gutes SWR zu erreichen.

Laut Herstellerangaben sollte die Antenne zwischen 50 und 52 MHz ein SWR unter 1.5 haben, was sich später leider als nicht ganz richtig herausstellte. Geliefert wird die Antenne, die aus Aluminium gefertigt ist, in Einzelteilen und muss erst zusammengebaut werden. Bereits kurz nach erfolgreicher Montage am Balkon zeigte sich am Antennen-Analyzer (ich verwende den mRS MiniVNA tiny), dass die Antenne nicht wie beabsichtigt auf 6 m resonant ist, sondern erst bei ca. 67 MHz ein gutes SWR lieferte.

Da das für meine Zwecke völlig ungeeignet ist, musste ich die Einspeisung über den Gamma-Match umbauen und dazu einen geeigneten Punkt entlang der Antenne finden. Die Antenne ist jetzt bei 50.200 KHz resonant und erreicht ein vernünftiges SWR von ca. 1.1 bis knapp unter 51 MHz. Die Halo-Antenne habe ich an der Wand auf der Balkoninnenseite klappbar angebracht (Scharnier am Boom), damit sie einerseits schnell einsatzbereit ist und andererseits meine XYL nicht weiter stört, wenn sie nicht gebraucht wird. Die



rückseitige Stahlbetonwand dient dabei als Reflektor, sodass sich eine gewisse Richtcharakteristik ergibt.

Auf dem 6m-Band ist innerhalb Tirols und vermutlich auch in ganz Österreich sehr wenig los – es findet kaum Funkverkehr statt und liegt großteils brach – insofern sind natürlich DX-Verbindungen bei Sporadic-E wesentlich interessanter.

Als Sporadische E-Schicht (Sporadic-E, Es) werden wolkenartige Gebiete hoher Ionisierung in der Ionosphäre in Höhe der E-Schicht bezeichnet. Die Sporadische E-Schicht tritt unregelmäßig und nicht vorhersehbar auf, allerdings vorzugsweise in den Monaten Mai bis August (in der nördlichen Hemisphäre) und fast nur tagsüber, also zu Zeiten von allgemein relativ hoher Ionisierung. Die genaue Entstehung der Sporadischen E-Schicht ist jedoch teilweise noch ungeklärt.

Die Auswirkungen auf den Funkverkehr sehen wie folgt aus:

- Auf hohen Frequenzen, auf denen unter normalen Bedingungen keine (oder nur schwache) Signale zu vernehmen sind, tauchen plötzlich sehr starke Signale, vorzugsweise aus Entfernungen von einigen hundert Kilometern bis zu ca. 2.000 km (erster Hop) auf. Ausländische Radio- und Fernsehstationen, die sonst nicht aufgenommen werden können, werden hörbar, denn elektromagnetische Wellen mit Frequenzen bis max. 200 MHz werden reflektiert und es ergeben sich spontan ungewöhnliche Überreichweitenbedingungen, die auch für uns Funkamateure nützlich sind.
- Auf mittleren Frequenzen führt Sporadic-E zu einer Reduzierung oder einem Verschwinden der sogenannten Toten Zone (unerreichbares Gebiet zwischen Boden- und Raumwelle).

Seit einiger Zeit gibt es auch ein recht gutes Vorhersage-Modell von NOAA, (<http://www.swpc.noaa.gov/products/wsa-enlil-solar-wind-prediction>) – das sogenannte Space Weather Prediction Center – das den zu erwartenden Sonnenwind für 4 bis 5 Tage vorausberechnet, bei einem starken

Anstieg ist dann prinzipiell auch Sporadic-E möglich.

Bei Sporadic-E-Bedingungen sollte man besonders auf den HAM-Spirit achten: Zuerst auf den Anruf-Frequenzen länger hineinhören und erst dann eine Station oder CQ rufen, wenn die Frequenz kurzzeitig frei ist und wenn möglich QSY machen. Besonders ist auf kurze Durchgänge zu achten, da Sporadic E's eben unberechenbar sind und sich die Ausbreitungsbedingungen spontan ändern können. Auch anderen Stationen sollte man die Möglichkeit geben, ihre QSOs zu machen.

Bereits kurz nach Inbetriebnahme der Antenne konnte ich einige QSOs mit Spanien und Portugal sowohl in JT65 als auch in SSB machen, für längere QSOs änderten sich die Bedingungen aber zu schnell.

Das 6m-Band bietet genügend Raum für interessante Verbindungen und Experimente – ich kann nur empfehlen sich (wieder) einmal darauf einzulassen.

Link:

<http://www.moonraker.eu/amateur-radio/halo-loop>

Werner, OE7WPA

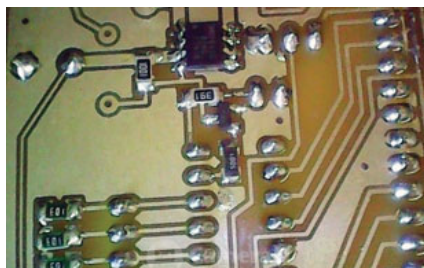
Optische Hilfe für Printbohrungen und Printkontrolle

von OE6GC

Es ist oft schwierig bei selbst angefertigten Printplatten den Bohrer auf die Bohrlochmarkierung zentrisch aufzusetzen. Gutes Licht und eine Lupe sind hilfreich. Es geht aber auch komfortabler!

Auf ebay und bei <https://www.wish.com> ist für ca. 6,- € (+3,- € Versandkosten) ein „Lens Endoscope for Android Phone“ erhältlich. Es handelt sich dabei um eine Minikamera mit 7 mm Durchmesser an einem Micro-USB-Kabel und eingebauter regelbarer Beleuchtung mit 6 Mini LEDs, welche um die Kamera herum angeordnet sind und das Arbeitsfeld damit gut ausleuchten.

Die Minikamera wird in unmittelbarer Nähe des Bohrkopfes befestigt und bietet ein gutes und stark vergrößertes Abbild der Bohrstelle. Die dargestellte provisorische Befestigung der Minikamera mit dem „Dritte Hand“-Tool wird noch durch eine Fixierung auf einem Alublechwinkel ersetzt, welcher, das Arbeitsfeld nicht behindernd, von einem links hinten situierten Eisenformrohr getragen wird.



Wichtig ist, dass diese Hilfskonstruktion keine fixe Verbindung mit dem Bohrständer hat, damit sie für den Bohrerwechsel einfach zur Seite geschoben werden kann, jedoch immer denselben Höhenabstand und Winkel zur Printplatte aufweist.

Sobald der Print bestückt ist, kann er auch komfortabel mit derselben Kameraanordnung optisch kontrolliert werden!



Vorankündigung zur geplanten Digitaltagung am Samstag, dem 25. November 2017, in Geiersberg bei Ried i. I.

Nach 3jähriger Pause wird es wieder eine Digitaltagung geben.

Der Termin wurde nach einer am 2. September in Geiersberg abgehaltenen Vorbesprechung von den Referenten festgesetzt, wobei auch das Rahmenprogramm erstellt wurde.

Beginn der Tagung ist um 10.00 Uhr

Es sind vormittags zwei Vorträge geplant. Im 1. Teil wird eine Gegenüberstellung von analogem zu digitalem TV im DVB-S Modus mit 2 MHz Bandbreite im 70 cm Band erfolgen. Dazu werden mit anschaulichen Messungen die Vorteile des DVB präsentiert.

Im 2. Teil werden wichtige Hinweise zum Empfang von DVB-S Signalen gegeben, insbesondere unsere jahrelang gesammelten Erfahrungen im OV-Ried-Grieskirchen

was die Ausbreitung und das Reflexionsverhalten betrifft.

Die Mittagspause ist ab 12.00 Uhr geplant. Verpflegung direkt im Tagungslokal (Gasthaus Maier).

Um 13.15 Uhr werden die Vorträge über D-Star, DMR und C4-FM folgen. Ebenso soll es über das neue Hamnet im 70 cm Band Informationen geben.

Geplantes Ende gegen 17.00 Uhr (mit open End, Sperrstunde ist gegen 24.00 Uhr, hi).

Detaillierte Informationen über das gesamte Programm wird es in der November-QSP geben. Die Tagung wird vom ÖVSV-ATV-Referat veranstaltet.

Ing. Max Meisriemler OE5MLL
ATV-Referent im ÖVSV



KW-Ausbreitungsbedingungen für Oktober

Bis Mitte August war die Sonnenaktivität überwiegend niedrig und auf lange Sicht fast linear rückläufig. Häufige Kommentare zum Thema der schlechten Kurzwellenausbreitungsbedingungen, vor allem in den oberen Bereich des KW-Bandes, haben die Annahme eines nahen Minimums des elfjährigen Zyklus bestärkt.

Etwa zweimal im Jahr erscheinen mehrere Flecken auf der Sonne und die Sonnenaktivität steigt plötzlich an, aber was sich nach dem leichten Anstieg im August im heurigen September abgespielt hat, hat niemand erwartet. Die aktive Fläche Nr. 2673, deren Ausdehnung bis zu einem Tausendstel einer Sonnenscheibe erreicht hat (man

konnte sie mit bloßem Auge sehen), leitete in der erste Septemberdekade eine Reihe von mittelhohen und sogar einige große Protonenausbrüche ein. Nach dem Zug in die westliche Hälfte der Sonnenscheibe folgten starke magnetisch Stürme.

Da wir keine längere Dauer von höherer Sonnenaktivität erwarten, werden wir die Prognosekurven für Oktober mit einem etwas höheren Index als zuletzt berechnen. Es kann entweder nach der NASA SWPC $R = 17,5 + - 8$, nach Australian Space Forecast Center $R = 23,1$ oder nach SIDC (WDC-SILSO, Royal Observatory of Belgium, Brüssel) R sein $= 19 + - 7$ für die klassische und $R = 24 + - 8$ für die kombinierte

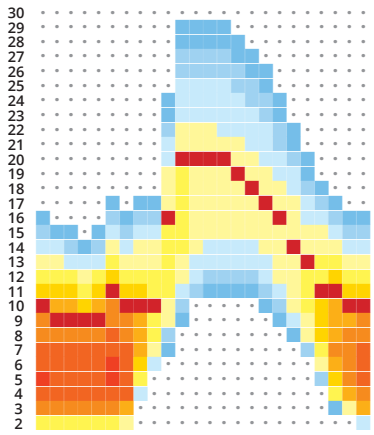
Methode verwendet werden. Für Amateurfunkzwecke nehmen wir $R = 22$ entsprechend dem Sonnenfluss $SF = 80$ s.f.u. Während der Störungen können die Ausbreitungsbedingungen jedoch $R = 0$ oder weniger sein.

Die abnehmende Zahl der Sonnenflecken und auch des Radioflusses kann kurzfristig unterbrochen werden und dadurch überraschend viele gute Tage bringen. Wir müssen die laufenden Änderungen systematisch überwachen, oder einfach nur Glück haben. Die Verbesserung der oberen KW-Bänder wird nur in den positiven Störungsphasen auftreten, glücklicherweise erwarten wir einige davon.

OK1HH

HUANCAYO (PRU)

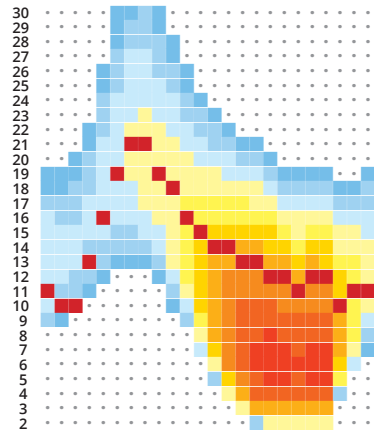
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

MELBOURNE (AUS) S.P.

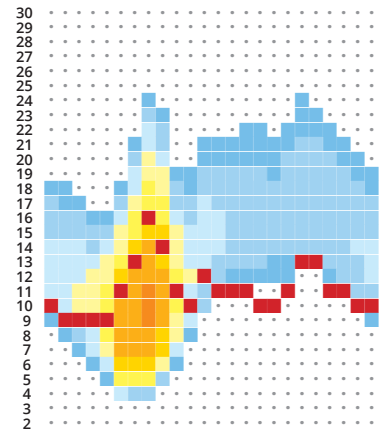
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

MELBOURNE (AUS) L.P.

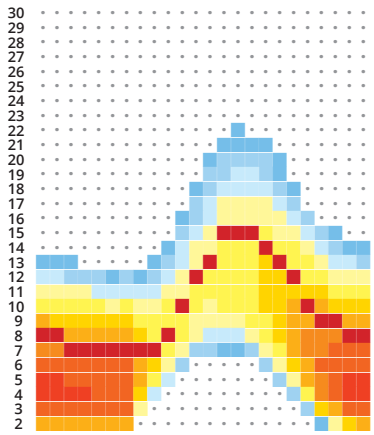
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

NEW YORK (USA)

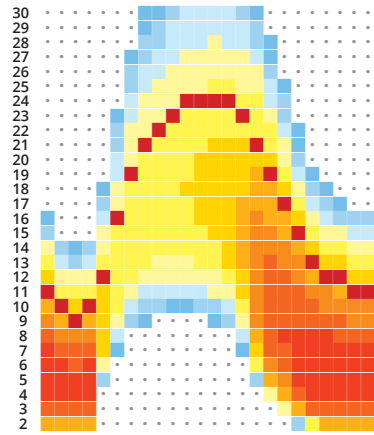
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

PRETORIA (AFS)

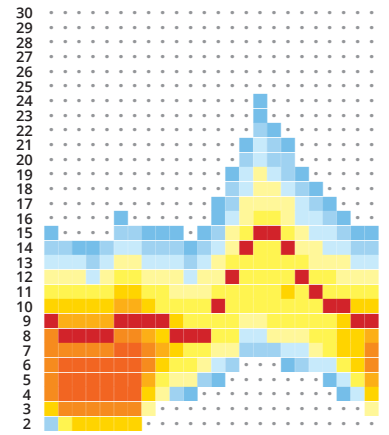
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

SAN FRANCISCO (USA) S.P.

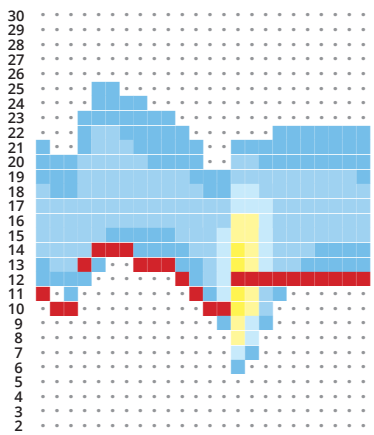
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

SAN FRANCISCO (USA) L.P.

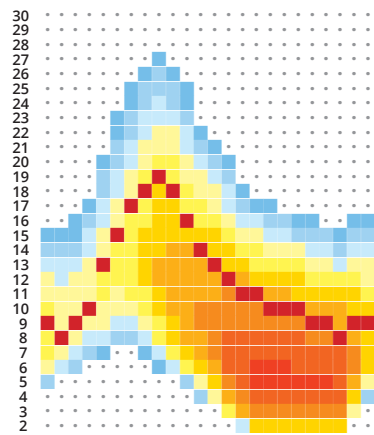
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

TOKYO (J)

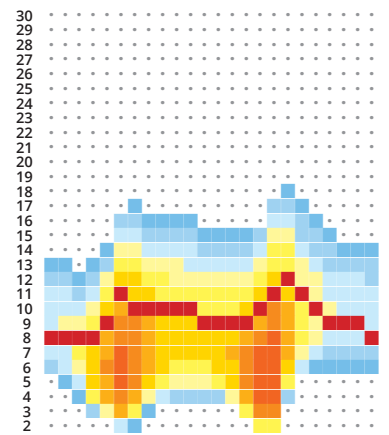
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

HAWAII (USA)

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



Ergebnisse der VHF/UHF/Mikrowellen-Aktivitätstage

Ergebnis für 2017 einschließlich dem 3. Sonntag im August

VHF Klasse		
Rang	Callsign	Punkte
1.	SP6KEP	1587
2.	OE3PVC	500
3.	OE1PAB	422
4.	SP6OWA	282
5.	OE1KDA	271
6.	OE3REC	250
7.	9A3AQ	226
8.	OE3KEU	221
9.	SP8DXZ	154
10.	OE3DMA	150
11.	OE3PYC	72
12.	SP8MRD	58
13.	OE3KAB	49
14.	SP8SIB	36
15.	SP6AB	32
16.	OE3WHU	30
17.	OE1RGU	10
18.	OE4WOG	8
19.	OE6GBG	7
20.	OE1VMC	3
21.	OE8WOZ	2
22.	OE8FNK	2
23.	OE3VBU	2

UHF low		
Rang	Callsign	Punkte
1.	OE3JPC	351
2.	OE8FNK	168
3.	OE3PVC	143
4.	OE3REC	99
5.	9A3AQ	46
6.	SP6OWA	42
7.	OE8KVK	39
8.	OE8WOZ	38
9.	OE8FIRE	20
10.	OE1TGW	18
11.	OE1KDA	10
12.	OE3PYC	9
13.	SP8MRD	9
14.	OE1PAB	7
15.	OE4WOG	6
16.	OE6RKE	4
17.	OE1XTU	4
18.	OE1RGU	3
19.	OE3WHU	3
20.	OE1GAQ	2
21.	OE1VMC	2
22.	OE3KEU	2

UHF high		
Rang	Callsign	Punkte
1.	OE3JPC	196
2.	OE8FNK	118
3.	OE8WOZ	73
4.	9A3AQ	32
5.	OE8KVK	30
6.	OE3REC	8
7.	OE6RKE	5
8.	OE8XBB	5
9.	OE8FIRE	5
10.	OE3PYC	3
11.	OE3PVC	3
12.	OE1KDA	1

Microwave low		
Rang	Callsign	Punkte
1.	OE8WOZ	72
2.	OE8FNK	72
3.	OE4WOG	37
4.	OE3KEU	28
5.	OE1TGW	26
6.	OE3WRA	13
7.	S59GS	9
8.	OE8FIRE	9

Termine:

8.-13. OKTOBER
European Microwave Week,
Nürnberg, Deutschland

13.-15. OKTOBER
RSGB Convention, UK

14.-15. OKTOBER
Amsat-UK,
International Space Colloquium

15. OKTOBER
Aktivitätskontest

19. NOVEMBER
Aktivitätskontest

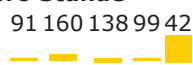
17. DEZEMBER
Aktivitätskontest

21. JÄNNER 2018
Aktivitätskontest

Statistik für Monat August 2017 (alle Frequenzbänder)

Contest: August 2017 im Zeitraum von-bis: 2017-08-20 07:00 – 2017-08-20 15:00

QSOs pro Stunde



Uhrzeit 07 08 09 10 11

Punkte pro Stunde

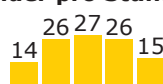


Uhrzeit 07 08 09 10 11

QSOs pro Entfernung



Großfelder pro Stunde



Uhrzeit 07 08 09 10 11

QSOs je Prefix



9.	OE8XBB	4
10.	OE1XTU	3
11.	OE1GAQ	3
12.	9A3AQ	3
13.	OE6RKE	2
14.	OE1VMC	1

Microwave high		
Rang	Callsign	Punkte
1.	OE8WOZ	8
2.	OE4WOG	7
3.	OE1TGW	6
4.	OE3WRA	2
5.	OE8FNK	1

Für Nachrichten/Benachrichtigungen betreffend Mikrowellen und/oder Aktivitätskontest, bitte folgende E-Mail-Verteiler abonnieren: <http://ml.oevsv.at/listinfo/aktivitaets-kontest> und <http://ml.oevsv.at/listinfo/mikrowelle>
Ein Verzeichnis aller derzeit bestehenden E-Mail-Listen (auch zu anderen Themen) findet man unter: <http://ml.oevsv.at/listinfo>

Die Endergebnisse des Aktivitätskontest 2016 und die Termine für 2017 findet man auf: <http://www.oevsv.at/contestsaktivitaet/>

Microwave Ticker:

Neuer 3,4 GHz EME-Rekord in VK – am 2017/08/17 zwischen VK3NX und GB6GHY, Distanz zwischen den beiden Stationen: 17.263,8 km.

GB6GHY verwendete die 32m Parabolantenne der Goonhill Earth Station in Cornwall, VK3NX verwendete eine 3,7m Parabolantenne mit CP feed (nach RA3AQ) und 100 Watt Ausgangsleistung.



Erste Tests auf den mm-Bändern



VK5ZD am Schafberg in JN67RS

Nachtrag und Errata zu „Mikrowellen-Aktivität zur HAM Radio 2017“:

Das auf Seite 40 in der QSP 09/17 gezeigte Bild hat leider einen Fehler, der Om im Hintergrund ist Alan VK3XPD und der angegebene Lokator ist natürlich JN47VN, Standort Berggasthof am Pfänder in OE9. Da in der QSP 09/17 nur wenig Raum für Bilder zur Verfügung stand, möchte ich hier noch einige nachreichen.

Das Regenscatter-FM-QSO zwischen OE4WOG (JN87HT) und Iain VK5ZD und David V5KK (beide am Schafberg in JN67RS) wurde aufgezeichnet und kann auf YouTube angesehen werden: <https://www.youtube.com/watch?v=nHTfgxCCGzw>

73 de Wolfgang, OE4WOG



VK5KK Zugspitze JN57LK



OE1TGW 3 cm + 47 GHz



VK5KK 47 GHz am Feldberg



VK5KK am Feldberg in JN47AU



OE1TGW-P am Pfänder in JN47VN

Gesucht wird ...



Seit Urzeiten ist der Mensch Jäger und Sammler. Das gilt auch heute noch und beim Funkamateurler. Der eine braucht Punkte für ein bestimmtes Diplom, der andere macht Jagd auf seltene Inseln ...

Und bei mir? Seit Sommer 2011 ist bei mir eine andere „Sammel-Richtung“ ausgebrochen: **QSL-Karten mit Ansichten aus der Seefahrt!** Selbst auf See gewesen, liegt diese „Motivsammlerei“ eigentlich ganz nahe.

Auf der Internet-Seite www.qrz.com/db/dl8nbm/mm, dann unter **Ship QSL Cards**, sind bereits über 9000 Karten zu sehen, die im „sicheren Hafen“ auf meinem Computer „vor Anker“ liegen. Und ich denke, dass es noch ein paar QSLs mehr gibt.

Deshalb: durchforste bitte einmal Deine „Schuhkartons“ und schicke mir die Fundstücke, entweder eingescannt als Bilddatei an dl8nbm@darc.de oder im Original an meine Adresse (siehe unten).

Bitte **kein** Rückporto beilegen, aber Absender nicht vergessen. Rücksendung der QSL-Karten erfolgt 100%ig, ausser, es wird ausdrücklich **keine Rücksendung gewünscht**.

Ich erwarte nun eine „Riesenwelle“ von Karten, hi.

73/55 de Horst Ballenberger
Lindenäckerweg 14, D – 90455 Nürnberg



October Test or "Surplus Vintage Radio Test in Europe"

Originaltext von Mario Galasso, IK0MOZ
mario.galasso@gmail.com

The test is open to all OM with the requirement that the QSO is valid only if the two corresponding stations are using ex-military radio set.

The possible operation modes are CW and PHONE (USB, LSB, AM, AME, FM).

A station can be reconnected only in a different day, on different band or with a different set. Antennas and power supplies are free.

Each station has its own value, namely:

- A: Vintage** (WW 2[^] and before) = 5 points
- B: Classic** (Tubes post WW 2[^]) = 3 points
- C: Veteran** (Mix Tubes / Semic.) = 2 points
- D: Modern** (Full Semiconductors) = 1 point
- M: Monitor** (SWL)

The total score of the QSO is made by adding the value of the two stations in contact.

For example: QSO between a SCR-193 (A = Vintage) and GRC-9 (B = Classic) = 5 + 3 = 8

A QSO between stations of different country same continent are worth double (DXCC list)

A QSO between stations of different continent are worth triple (WAC list)

Final scores will be per Operative Mode (CW and PHONE)

The test will begin on :15 october 2017 at 00:00 UTC and will end on : 29 october 2017 at 24.00 UTC.

The QSO is valid with the complete exchange of report, class and type of set in use (Example: 599 / B GRC-9)

The suggested frequencies are (+/- 3 kHz)

80 meter

3575kHz-CW;3610kHz-AM ;3745kHz-LSB

40 meter

7012 kHz – CW;7095 kHz -LSB;7195 kHz – AM

Logs with the list of contacts made should be sent by e-mail at iw5bar@yahoo.it within Nov. 11, 2017

Standard call for the event is

"CQ ARO de....." where ARO stand for Army Radio Operator.

In CW is OK also "VVV VVV VVV de....."

For additional details or further infos

<http://crosem.altervista.org/forum/>
or iw5bar@yahoo.it

CQ von OE6MBG/mm im Ärmelkanal

Was als Idee in einer lustigen Stunde geboren wurde, nämlich mit der 28 Fuß-„Nussschale“ meines Bruders den Ärmelkanal zu überqueren, wurde Anfang September 2017 Realität. Am Samstag, dem 2. September, liefen wir um 3.30 Uhr Ortszeit aus dem Hafen von Blankenberge, Belgien, aus. Ziel war es, in den nächsten 15 Stunden den Ärmelkanal zu überqueren, und das vornehmlich mit Windkraft. Nach etwa 30 Minuten Fahrt hatten wir bereits unsere erste Reparatur: das neue vordere LED-Positionslight funktioniert nicht. Nach diesem Dämpfer ging es dann, leider mit Motorkraft, auf Kurs 290 Grad weiter – direkt in ein Gewitter mit züngelnden Blitzen. Mein Bruder erwähnte etwas von „die Ankerkette um den Mast schlingen und den Anker im Wasser treiben lassen“, um den Mast zu erden – nicht sehr vertrauenserweckend für eine Landratte. Glücklicherweise zog das Gewitter aber weiter und gegen 10.00 Uhr segelten wir unter strahlendem Sonnenschein und gutem Wind Richtung Ramsgate an der Südküste Englands.

Kurz vor 11.00 Uhr erwähnte ich zaghaft, dass nun eigentlich die Zeit für einen Sked mit OE6ECG anstand. Dazu gesagt werden sollte, dass mein Bruder seit frühester Jugend ein „Funkgeschädigter“ war, da wir bis zum 18. Lebensjahr ein gemeinsames Zimmer teilten und er jahrelang mit „CQ DX“ in den Schlaf „gesungen“ worden ist. Die Aussicht auf einen Sked rief in ihm unangenehme Erinnerung an seine Jugend wach, der Kapitän ließ mich aber dann doch gewähren. Und tatsächlich, Michael OE6ECG war an einer improvisierten Fiberglas-Antenne mit grotten-schlechtem SWR laut und deutlich zu hören und konnte auch mich aufnehmen. Der mit 8 AA-batteriebetriebene KX3 tat dann auch etwa 20 Minuten seinen Dienst bevor er sich aufgrund von Unterspannung verabschiedete.

Das Kreuzen der „Frachter-Highways“ im Ärmelkanal war adrenalin-fördernd. Bis zu 300m lange Tanker mussten umschiffen werden um Kollisionen tunlichst zu vermeiden. Bordelektronik und ein wachsames Auge waren notwendig, aber die See war ruhig, die Sicht hervorragend und das Wetter tagsüber traumhaft. Nach der Landung in Ramsgate



und einem lauwarmen englischen Getränk ging es am nächsten Tag wieder zurück nach Belgien. Leider war kein QSO mit OE mehr möglich, einzig eine S5-Station konnte mein schwächelndes Signal aufnehmen. Die Batterien waren am Ende und nach 11 Stunden

und insgesamt 140 Seemeilen landeten wir wieder im Hafen von Blankenberge, wo uns unsere Frauen und ein „wunderbares gastronomisches QSO“ als Abschluss eines spannenden „Funk-Törns“ erwartete. Vielen Dank!

OE6MBG, Mike

QSP 

Fordern Sie unsere **Anzeigentarife** unter qsp@oevsv.at an.

**Hier könnte Ihre
Anzeige stehen!**



Liebe Marinefunkfreunde,

als Höhepunkt des Vereinsjahres fand von 1. bis 3. September in Triest unsere 18. MFCA-JHV im 20. Gründungsjahr statt. Diesmal waren wir im Leuchtturm Laterna, der von 1833 bis 1969 in Betrieb war, zu Gast.

Nachdem wir uns am Vortag im Schloss Miramare zu einem Rundgang getroffen und dann fein im Hafen zu Abend gegessen hatten, war der 2. September der eigentliche JHV-Tag. Das Ambiente im Leuchtturm war beeindruckend und fast alle stiegen auch den 33m hohen Turm hinauf um den schönen Blick auf Triest zu genießen.

Nachdem im letzten Augenblick noch liebe Stammgäste aus DL sowie auch aus OE absagen mussten, kamen immerhin 16 Personen bzw. 11 MFCA-Mitglieder nach Triest.

Unserer Einladung folgten:

OE3OLC Sepp, Diplom-Manager und Ehrenmitglied, OE6NFK Werner, 1. Vorsitzender, samt XYL Helga, OE1EOA Ernst, Schatzmeister, samt XYL Traude, OE4GTU Gerhard, Webmaster, samt XYL Christine, OE3FFC Franz samt XYL Anna, OE1DGW Gerhard samt XYL Monika, OE5LKL Klaus samt XYL Herta, OE1JJB OM Hanno, OE1TKW OM Helmut und OE4PWW OM Walter.

Nach dem umfangreichen Bericht des 1. Vors. samt Vorstand wurde die nächste und 19. MFCA-JHV für den Herbst 2018 am Grundl-/Toplitzsee in OE6 festgelegt. Dieser Ort hat auch eine Verbindung zur Marine und besonders zum MFCA. So gab es hier eine Marineversuchsanstalt und die 1. MFCA-JHV im Jahre 2000.

Schönster Programmpunkt – Ehrungen:

Nachdem unserer, leider nur italienisch sprechenden, Leuchtturm-Wirtin Laura und ihrem Team ein steirisches Kernöl und Schokolade samt dem MFCA-Wimpel als Gastgeschenk überreicht wurde, kamen wir zum Höhepunkt der JHV:

Unserem OM Walter OE4PWW wurde die Lissa-Admiral-Trophy sowie die MFCA-Jubiläums-Trophy verliehen.



Im Leuchtturm Laterna: OE1TKW, Herta, OE5LKL, OE4PWW, Traude, OE3OLC, OE3FFC, Anna, Monika, Helga, OE6NFK, OE1DGW, OE4GTU, Christine, OE1JJB, OE1EOA



Ehrenmitglied Sepp OE3OLC berichtet über das Jubiläums-Diplom

Weiters wurden an OE1TKW, OE4GTU und in Abwesenheit an OE1WED, OE1XA (OE1RHC) und DK7FX Lissa-Trophies überreicht.

Eine Überraschung ist OM Gerhard OE4GTU gelungen, der dem first operator und Clubcall-Manager OE6NFK für OE6XMF die MF-Supertrophy überreichte. Eine schöne Schiffsuhr aus Messing auf Edelholzplatte mit Gravur. OE6NFK hat mit OE4PWW und OE4GTU auch die meisten QSOs mit unserem Call eingefahren.

Nach einem sehr köstlichen und typisch italienischen 4-Gänge-„Meeresmenü“ schlenderten wir anschließend zum Hafen um mit der Delfino Verde nach Muggia abzulegen. Am Seeweg dorthin konnte der Industriehafen eingesehen werden wo gerade einige Autofähren und Containerschiffe beladen wurden. Wer hätte gedacht, dass Muggias Hauptplatz dem Funkpionier Guglielmo Marconi gewidmet ist (Piazza G. Marconi) und 1857 hier der Stabilimento Tecnico Triestino



gegründet wurde, einst die größte Schiffswerft der k. u. k.-Monarchie.

Der Spaziergang im kleinen Fischerdorf war eine willkommene Abwechslung zum regen Treiben in Triest. Auf der Rückfahrt zog starker Wind auf und wir haben in letzter Minute noch trockenen Fußes das Schiff verlassen können. Natürlich wehte während der Überfahrt auch unsere MFCA-Flagge am Heck.



Stürmische Seefahrt zurück nach Triest, OE4PWW mit unserer Flagge

Etwas später beim maritimen Abendessen im Hafen-Restaurant „Marinato“ setzte dann sehr starker Regen ein, der binnen weniger Minuten überall knöcheltiefes Wasser lieferte. Die Restaurants wurden mit Brettern verbarrikiert und der Wasserspiegel stieg noch auf über 20cm an. Ein nicht alltägliches Schauspiel, welches die Triestiner gelassen hinnahmen.

Am 3. JHV-Tag, dem Sonntag, einige hatten sich schon verabschiedet, besuchten wir das Museo del Mare wo unter anderem Marconis weltberühmte Funk-Yacht Elettra (ex k. u. k.-Yacht Rovenska) noch in Teilen existiert. Mit der tönenden Morsetaste neben dem Schiffsmodell hatten unsere CWisten ihren Spaß. Auch sind noch Exponate zur österreichischen Marinegeschichte vorhanden, doch durch die italienischen Beschriftungen als solche nicht mehr deutlich auszumachen. So wurde aus Josef Ressel, dem Erfinder der Schiffsschraube, eben ein Giuseppe Ressel, etc.



Leider konnten wir den letzten Programmpunkt, den Segeltörn in der Bucht von Triest samt Funkbetrieb, nicht einhalten, da unser Skipper & Funkamateurliebling beruflich verhindert war. Ein Törn im nächsten Jahr wird uns sicher noch gelingen.

Keinesfalls wollen wir diese schönen Tage in Triest missen, dieser sehr lebendigen Stadt mit viel fröhlicher Jugend und freundlichen Menschen und noch immer einem Flair Österreich – es war toll!

Vor dem Spant der Funkyacht ELETTRA: OE6NFK, Helga, Traude, Christl, OE4GTU, OE1DGW, Monika, Anna, OE1EOA, OE4PWW, OE3FFC



Vor dem Spant der Funkyacht ELETTRA: OE6NFK, Helga, Traude, Christl, OE4GTU, OE1DGW, Monika, Anna, OE1EOA, OE4PWW, OE3FFC

Vielen Dank den JHV-Teilnehmern für die lange Anreise und die Teilnahme an unserer Jubiläums-JHV in Triest!

Das JHV-Protokoll ist der MFCA-Website unter e-News zu entnehmen. Für unsere Mitglieder und Freunde ist als MFCA-Geschenk wieder eine JHV-CD von Anna & Franz OE3FFC vorgesehen; wir freuen uns bereits darauf!

Rückblick August 2017:

Beim **International Light-house Weekend** konnten alle drei OE-Leuchttürme aktiviert werden. Den Donau-Signalturm Wien-Freudenau, AT0005 haben OE1RHC und OE1WED als OE6XMF/1 kurzfristig on air gebracht. Dabei konnte EI1OHL, Old Head Lighthouse auf 20m in SSB gearbeitet werden.

Die beiden Leuchttürme am Neusiedlersee wurden abwechseln von OE4PWW und OE8SPW wieder sehr erfolgreich am ILLW-Weekend aktiviert. 300 QSOs, darunter jede Menge LTs und sogar eine /mm-Station wurden erreicht. Hier der Bericht von OE4PWW:

LT Mörbisch, AT0004, OE6XMF/4, Samstag, 19. August:

Das WX war kühl und regnerisch, um 13:30 LT beendeten wir unseren Betrieb, meinen FT-100MP hatte ich schon mit einer wasserdichten Plane abgedeckt, wir hatten 120 QSOs im Log.



OE1WED an der Taste beim Donau-Signalturm in Wien



LT Podersdorf, AT0002, OE6XMF/p, Sonntag, 20. August:

Das WX sehr windig und kühl, wir hatten unseren 40m-Dipol vor dem Lokal „Sun Set Bar“ aufgebaut, Blick auf das Wasser, es war nicht viel los, einzelne Spaziergänger kämpften sich zum Leuchtturm vor, Radsportler suchten nach ihrem Schiff, das sie ans andere Seeufer bringen sollte. Ohne Kappe und Windschutz war es nicht auszuhalten. Ab der Mittagszeit war dann die Sonntagsruhe dahin, über hundert Wassersportler aller Varianten frönten ihrem Hobby, die Profis durchpflügten die Wellen soweit das Auge reichte. Für uns Laien war es ein farbenfrohes Schauspiel, sie überzeugten und hatten unsere volle Bewunderung. Um 15:35 LT hatte ich mein letztes QSO, im Log standen 180 QSOs, alle in CW und auf 40m.



LT-Crew mit OE4PWW & OE8SPW

LT zu LT QSOs gelangen nach DL, GM, OZ, SP, G, I, IT, PA, LY, SM, 9A und HB9. Wir bedanken uns bei unseren OMs für ihren tollen ILLW-Funkeinsatz!

Vy 73 Werner, OE6NFK
1. Vors. MFCA, <http://www.qth.at/mfca/>



YAESU

FT-991A KW / VHF / UHF



der Allmode Transceiver mit C4FM Digital Mode

FT-891 KW / 6m



Point electronics

A- 1060 Wien, Stumpergasse 41- 43
Tel: 01 / 597 08 80- 0 Fax: DW - 40

Das Funk - Fachgeschäft

FT-70DE
Dualband- Handfunkgerät
2m / 70cm für analog FM
und dem Digital- Mode C4FM

NEU bei YAESU

FT-65E
FM- Dualband- Handfunkgerät 2m / 70cm

FT-25E
FM- Monoband- Handfunkgerät 2m Band

Die neuen robusten und preisgünstigen 5 Watt Handfunkgeräte von Yaesu

weitere Infos auf www.point.at



UKW-ECKE

UKW-Referat: Thomas Ostermann, OE7OST, oe7ost@oevsv.at
UKW-Contest: Franz Koci, OE3FKS, ukw-contest@oevsv.at

Termine zur ÖVSV-UKW-Meisterschaft 2017

Contest	Datum	Uhrzeit
IARU Region 1 UHF Contest	ab 70 cm	7.–8. Oktober 14.00–14.00 Uhr
Marconi Memorial Contest (CW)	nur 2 m	4.–5. November 14.00–14.00 Uhr

Bitte die Logs an ukw-contest@oevsv.at senden und einen eindeutigen Dateinamen, beginnend mit dem Rufzeichen (z. B. OE3FKS-02032015-145.edi), vergeben!

Viel Spaß und Erfolg beim Contesten!

73 de Franz, OE3FKS



DX-SPLATTERS

Ing. Claus Stehlik, OE6CLD
E-Mail: oe6cld@oevsv.at

Antarktis: Sebastian SQ1SGB ist bis zum 23. Oktober unter dem Rufzeichen HF0ARC von der polnischen Antarktis-Station Henryk Arctowski auf King George in den South Shetland Inseln (IOTA AN-010) aktiv. Das Rufzeichen HF0ARC wurde erstmals vergeben, zuvor war die Basis unter dem Rufzeichen HF0POL aktiv. Sebastian arbeitet mit 100W und einer SP1BKS Delta Loop Antenne. Er plant, hauptsächlich auf 20m (2100-2200z) und 40m (2200-2300z) in SSB, JT65 und JT9 zu arbeiten. QSL via Heimatrufzeichen.

Raj VU3LBP ist bis zum November 2017 von der Bharati Station (WAP IND-04), Larsemann Jills in der Antarktis aktiv. Er wurde gegen 0550z auf 14183 kHz gearbeitet. QSL via I1HYW.

Alex RX0QM ist zurzeit unter dem Rufzeichen RI1ANB von der Bellinghausen Station auf King George in den South Shetland Inseln (IOTA AN-010) aktiv. Die Länge seines Aufenthalts ist nicht bekannt, seine Lizenz ist jedoch bis 1. Februar 2018 gültig. QSL via EW4DX.

Nachdem Francois FT3YL (F4HLT) an seinem Arbeitsplatz in der French Dumont D'Urville Antarktis Basis einen Störnebel von S9 auf 20m und anderen Bändern hatte, hat er die Station jetzt woanders aufgebaut. Der neue Ort ist HF-mäßig jetzt viel ruhiger, jedoch auch wesentlich unkomfortabler (mit Temperaturen um die 5 Grad). Er hofft, bald wieder aktiv zu sein. Francois ist noch bis Dezember auf der Basis.

Alexander UA1OJL ist zwischen April 2017 und April 2018 unter dem Rufzeichen RI1ANO von der russischen Antarktis-Basis Bellinghausen (WAP RUS-01, AA UA-04, WFF RFF-0154) auf King George Island (IOTA AN-010) auf den HF-Bändern in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. QSL via RN1ON, OQRS via ClubLog und LotW.

Alex RD1AV ist von Mitte Dezember 2016 bis Mitte Februar 2018 wieder unter dem Rufzeichen RI1ANC von der Vostok Station in der Antarktis aktiv. In seiner Freizeit möchte er auf allen Bändern in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv sein. QSL via RN1ON, wahlweise direkt oder über das Büro sowie über das OQRS von ClubLog.

Daniel DL1SU ist bis Februar 2018 unter dem Rufzeichen DPOGVN (QSL via DL5EBE) von der deutschen Antarktisbasis Neumayer III aktiv.

Yath JG2MLI wird im Rahmen des 60. Jahrestages der Japanese Antarctic Research

Expedition JARE bis 20. Januar 2018 unter dem Sonderrufzeichen 8J60JARE von der japanischen Polarforschungsstation Syowa auf East Ongul Island (IOTA AN-015) in seiner Freizeit aktiv sein. Geplant sind Aktivitäten auf allen Bändern von 30-10m in SSB, CW, RTTY, PSK, JT9 und JT65. Zum Einsatz kommen je ein FTDX3000 und ein IC7100S mit jeweils 50 und 10W, eine 4el-Yagi für 20, 15 und 19m sowie ein Dipol für 30, 40, 17 und 12m. QSL via JARL QSL-Büro, LotW, eQSL oder direkt via JG2MLI. Direktkarten werden nicht vor April 2018 beantwortet! Yath wird auch regelmäßig sein Log in Club-Log einspielen.

Alan MW0YCC ist bis April 2018 unter dem Rufzeichen VP8DPJ von der Rothera Research Station auf Adelaide Island (IOTA AN-001) aktiv. Alan ist der Communication Manager der Station und wird von dort, und wahrscheinlich auch von anderen Stationen in der Antarktis, in den kommenden Monaten/Jahren aktiv sein. Momentan wird nur über eQSL bestätigt, QSL-Karten sind keine geplant.

Nikolai (RW6ACM und ex RI1ANP) ist unter dem Rufzeichen RI1ANZ regelmäßig von der Progress Station hauptsächlich in CW aber auch in SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. QSL via RN1ON.

Alex (UA1PAW) und Oleg (UA1PBA/ZS1ANF) sind ebenfalls regelmäßig unter dem Rufzeichen RI1ANR von der Novo Runway Station (MNB-06) meist in CW aktiv. Auf den oberen Bändern kommt ein 3el-SteppIR zum Einsatz,



für 160-30m eine 18m-Vertikalantenne. QSL via RK1PWA/ZS1ANF.

Dan ist von der LU4ZS-Station hauptsächlich in CW aktiv. Die Station befindet sich in der Marambio Basis auf Seymour Island (IOTA AN-013) und wird für die Antarktis gewertet. QSL via LU4DXU.

3B7 – St. Brandon: Ein französisches Team ist für zwei Wochen von St. Brandon aktiv. Das Team, das zurzeit aus Pat F2DX, Vincent F4BKV, Gil F4FET, Diégo F4HAU, Flo F5CWU, Pascal F5PTM, Seb F5UFX (Leader) und Michel F6AGM/FM5CD besteht, wird Mauritius am 5. April 2018 verlassen. Aktivitäten sind auf allen Bändern von 160-6m in CW, SSB und RTTY mit insgesamt sieben Stationen (eine davon auf 6m) geplant. Eine eigene Webseite gibt es bereits unter www.saintbrandondx.com.



3Yb – Bouvet Island: Für Anfang 2018 ist unter dem Rufzeichen 3Y0Z eine Expedition nach Bouvet Island (IOTA AN-002) geplant. Das Team besteht zurzeit aus DJ9ZB, EY8MM, HK1R, K0IR, K4UEE, K9CT, LA6VM, N4GRN, N6HC, N9TK, NM1Y, PA5M, UA3AB, VA7DX, VE7CT, W0GJ, W6IZT, W8HC und WB9Z. Es ist geplant, auf allen Bändern in allen gängigen Betriebsarten mit den besten Antennen, Transceivern und Endstufen zu arbeiten. Ein Aufenthalt von ca. 3 Wochen, abhängig vom Wetter, ist geplant. Eine Webseite mit regelmäßigen Aktualisierungen findet man unter www.bouvetdx.org. In der Zwischenzeit wurde eine Seite mit berechneten Ausbreitungsbedingungen hinzugefügt. Die Northern California DX Foundation NCDXF hat eine Garantie von US\$ 100.000 zur Unterstützung dieser DXpedition abgegeben. Dies ist

größte Beitrag in der Geschichte der NCDXF. QSL via Bob N2OO.

5H – Tanzania: Chaas NK8O/VE3ISD ist vom 7. November bis 4. Dezember wieder unter dem Rufzeichen 5H3DX aus dem Krankenhaus in Zingia urlaubsmäßig aktiv. Die legale Sendeleistung ist auf 100W beschränkt und Chas wird mit einem 40-6m Hexbeam hauptsächlich in CW mit seinem Elecraft KX3 und einer KXPA100 Endstufe arbeiten. QSL via LotW und eQSL. Direkte QSL-Karten sind möglich, seine QSL-Politik ist auf qrz.com beschrieben und inkludieren eine Spende an das Krankenhaus – keine Büroarten!

5U – Niger: Yves F5PRU ist die nächsten Monate unter dem Rufzeichen 5U7RK auf allen Bändern von 80-10m in CW und SSB aktiv. QSL wahlweise direkt oder über das Büro via F5PRU sowie über ClubLog OQRS, LotW und eQSL.



5X – Uganda: Nick G3RWF ist vom 20.-30. November wieder unter dem Rufzeichen 5X1NH auf allen Bändern von 80-10m aktiv. Nick wird wie immer hauptsächlich in CW arbeiten, hat jedoch auch Aktivitäten in digitalen Betriebsarten und SSB geplant. Im CQWW DX CW Contest (25./26. November) wird er in der Klasse Single Op-Single Band (entweder 20 oder 15m) aktiv sein. Er arbeitet mit einem Elecraft K3 sowie unterschiedlichen Antenne, wie einer All-Band Inverted-V, einen Moxon-Beam sowie einen 5-Band Hex-Beam. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das Büro, über das OQRS von ClubLog sowie über LotW.

8P – Barbados: 8P9KZ (CW und SSB), 8P9RN (CW und SSB) und 8P9SL (RTTY, PSK, JT65, CW und SSB) sind vom 17.-25. Oktober auf allen Bändern von 80-10m von Barbados (IOTA NA-021) aktiv.

Dean 8P6SH/8P2K ist im CQWW DX SSB Contest (28./29. Oktober) und

CQWW DX CW Contest (25./26. November) unter dem Rufzeichen 8P50B aktiv. In beiden Wettbewerben wird Dean in der Klasse Single Op/Single Band (20m)/Low-Power teilnehmen. Das Rufzeichen wurde anlässlich der 50-jährigen Unabhängigkeit Barbados von Großbritannien ausgegeben und ist bis zum 31. Dezember 2017 gültig. Eine Sonder-QSL-Karte ist von KU9C erhältlich, ein OQRS gibt es via ClubLog. Alle Kontakte werden auch per LotW bestätigt.

Mac WT4BT ist vom 4.-10. November unter dem Rufzeichen 8P9MT von „New Moon Villa“ in der Nähe des Gibbes Strand auf den HF-Bändern aktiv. QSL via Heimatrufzeichen, direkt oder über das Büro, sowie über LotW (siehe auch QSL-Info).

8Q – Malediven: Roland HB9VQQ ist vom 22.-30. Dezember unter dem Rufzeichen 8Q7HB urlaubsmäßig von Kandima Island (IOTA AS-013) auf den HF-Bändern aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

9G – Ghana: Ein 7-köpfiges Team (S554W, S57GM, S57SU, S57UN, S59A, S59ZZ und OZ7AM) ist vom 21.-29. November unter dem Rufzeichen 9G5W aus Kokrobite in SSB, CW und RTTY auf allen Bändern von 160-10m mit 4 Stationen aktiv. Eine Teilnahme im CQWW DX CW Contest ist ebenfalls geplant. QSL via OQRS auf ClubLog sowie via S59ZZ (siehe auch QSL-Info). Das Log wird nach sechs Monaten in LotW eingespielt.

9M – Spratly: Die für Dezember geplante DXpedition wurde auf den Zeitraum vom 10.-20. März 2018 verschoben, da das Resort auf Layang Layang (IOTA AS-051) in den Spratly-Inseln vom 1. September bis 28. Februar 2018 geschlossen hat. Hrane YT1AD und ein großes Team bestehend aus AD6E, DU1UD, HL5FUA, K6MKF, K6SZR,



K9JM, N6TQS, VK3FY, VK3GK, YT3W, ZL3WW und mehreren Amateuren aus 9M6 sind in diesem Zeitraum unter dem Rufzeichen 9M0W aktiv. Weitere Details gibt es in den kommenden Ausgaben der QSP.

9M2 – West Malaysia: Rich PA0RRS ist vom 1. Dezember bis 30. Januar 2018 wieder unter dem Rufzeichen 9M2MRS von Penang Island auf den HF-Bändern in CW, RTTY, PSK, JT65 und JT9 (sowie SSB auf Anfrage) aktiv. QSL via PA0RRS, wahlweise direkt oder über das Büro sowie via eQSL und LotW. Eine Logbuchsuche und ein OQRS gibt es via ClubLog.

9U – Burundi: Das 20-köpfige internationale Mediterraneo DX Club Team ist vom 6.-17. November unter dem Rufzeichen 9U4M



vom Ufer des Tanganzikasees in Bujumbura mit 5 Stationen und Schwerpunkt untere Bänder/WARC-Bänder aktiv. Das Team hat jetzt bekannt gegeben, dass auch Aktivitäten in FT8 geplant sind. Weitere Updates findet man unter www.mdxc.org/9u4m.

9X – Rwanda: Alan KE4TA ist ab August für 3 Jahre unter dem Rufzeichen 9X0TA aktiv, wobei er am Anfang hauptsächlich auf 20 und 17m mit 600W/100W im SSB, digitalen Betriebsarten und etwas CW arbeiten wird. Alan arbeitet mit einem FT-991 sowie einen Hexbeam auf einem Push-Up-Masten. Der Störpegel ist vor Ort sehr hoch, Stationen sind oft schwer zu hören. Es gibt auch bereits eine eigene Webseite unter www.rwandadx.com. QSL direkt via N4GNR (siehe QSL-Info) sowie über LotW.

9Y – Trinidad und Tobago: Nick VE3EY ist vom 22.-27. November wieder unter dem Rufzeichen 9Y4/VE3EY aktiv. Er arbeitet mit einem Elecraft K3 und einer KPA-500 Endstufe sowie zwei Vertikalantennen. Eine Teilnahme im CQWW DX CW Contest (25./26. November) in der Kategorie Single Op/All Bands/High Power ist geplant. Außerhalb des Wettbewerbs möchte er hauptsächlich auf den unteren Bändern sowie den WARC Bändern arbeiten. QSL via VE3EY.



A3 – Tonga: Hiro JA6WFM ist bis Ende 2017 unter dem Rufzeichen A31MM von Nuku'alofa, der Hauptstadt von Tonga (IOTA OC-039), auf allen Bändern von 160-6m aktiv. Er verwendet einen Kenwood TS-480 und eine Langdrahtantenne, auf 15m eine HB9CV sowie einen 4el 6m-Beam. QSL via EA5GL sowie LotW.

DL – Deutschland: Die Sonder-rufzeichen DR500MLE, DR1517LU, DR5LUTHER, DC500LS, DM5LUTHER und DL500ML sind anlässlich des 500. Jahrestages der protestantischen Reformation (31. Oktober 1517) durch Martin Luther bis zum Jahresende aktiv.

FO – Franz. Polynesien: Heinz DF1YP ist vom 6. September bis 1. Oktober wieder urlaubsmäßig unter dem Rufzeichen FO/DF1YP aus Moorea auf 20, 17 und 15m in SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. QSL via Heimatrufzeichen, vorzugsweise über das Büro.

FJ – St. Barthelemy: SP3CYY, SP3GEM, SP6EQZ, SP6IXF, SP6JIU und K1CC sind vom 16.-30. November unter dem Rufzeichen TO2SP von St. Barthelemy (IOTA NA-146) auf allen Bändern von 160-10m mit vier Stationen in CW, SSB und RTTY aktiv. Eine Teilnahme im CQWW DX CW Contest in der Kategorie Multi OP ist ebenfalls geplant. QSL via OQRS auf ClubLog sowie über LotW, traditionelle QSL-Karten können via SP6IXF geschickt werden (direkt oder über das Büro).

FM – Martinique: Laurent FM5BH und AI F5VHJ sind im CQWW DX SSB



Contest am 28./29. Oktober unter dem Rufzeichen TO5A von Laurent's Station in der Kategorie Multi/2 aktiv. QSL via F5VHJ, wahlweise direkt oder über das Büro. Ein OQRS gibt es via ClubLog, das Log wird auch in LotW eingespielt.

H40 – Temoto: Stan LZ1GC ist vom 30. September bis 20. Oktober wieder unter dem Rufzeichen H40GC auf allen Bändern von 160-10m in CW, SSB und RTTY aktiv. QSL direkt via LZ1GC, OQRS oder LotW.

HC – Ecuador: Grecia YV1YL Und Julio YV1KK sind bis Dezember sporadisch unter den Rufzeichen YV1YL(HC1 und YV1KK/HC1 aus Quito aktiv. QSL via OQRS auf VclubLog, LotW und via OH0XX.

J5 – Guinea-Bissau: Mitglieder des Italian DXpedition Team (IDT) planen, Mitte November von Bubaque Island (IOTA AF-020) mit 4 Stationen auf allen HF-Bändern in CW, SSB und RTTY unter dem Rufzeichen J5T aktiv zu sein. Das Team besteht aus I1HJT, I2YSB, IK2CIO, IK2CKR, IK2DIA, IK2HKT, IK2RZP und JA3USA. Der genaue Zeitraum und weitere Details werden noch bekanntgegeben.

KH2 – Guam: Miki JJ2CJB/AC2AI ist vom 27.-30. Oktober unter dem Rufzeichen AC2AI/KH2 aus Guam aktiv wobei auch eine Teilnahme im CQWW DX SSB Contest geplant ist. Er arbeitet mit einem Yaesu FT-991 und einer Elecraft KPA-500 in SSB und etwas CW auf 80, 40, 20, 15 und 10m. QSL via JJ2CJB, wahlweise direkt oder über das Büro sowie über LotW.

PJ4 – Bonaire: Scott W4PA, Steve PJ4DX, Peter PJ4NX, Bert PJ4KY und Don G3XTT sind im CQWW DX SSB Contest (28./29. Oktober) unter dem Rufzeichen PJ4Q in der Kategorie Multi/2 aktiv. Außerhalb des Contests sind Aktivitäten vom 23. Oktober bis 1. November hauptsächlich auf 30, 17 und 12m in CW geplant. QSL via W4PA (siehe QSL-Info).

PJ7 – St. Maarten:

Joe LU1FM (Team Manager), Dan LU9FHF, Andy LU2JCW, Wally LU3FMD und Fev LU6FOV, Mitglieder der Yaguarete DXers Group, sind vom 22. Oktober bis



5. November von St. Maarten (IOTA NA-105) unter dem Rufzeichen PJ7T aktiv. Gearbeitet wird mit drei IC-7100, einen IC-820H, einer SPE Expert 1.3 KFA und zwei Ameritron ALS 500 Endstufen, als Antennen kommen zwei 6-Band Hex-beam, ein Double Bazooka Dipol sowie eine Arrow-Antenne zum Einsatz. QSL via LU1FM (siehe auch QSL-Info).

S2 – Bangladesch: Ein internationales Team bestehend aus Axel DL6KVA, Derek G3KHZ, Steve G4EDG, Tuhin S21ED, Anup S21TV und Hans SM-6CVX ist vom 15.-18. Oktober von den Bhola-Inseln (IOTA AS-140) sowie vom 21.-25. Oktober von St. Martin's (IOTA AS-127) aktiv. Die genauen Daten können sich je nach Wetterkonditionen vor Ort ändern. Geplant sind Aktivitäten auf allen Bändern von 40-15m in CW und SSB, wobei Vertikaldipole zum Einsatz kommen. Eine Webseite mit aktuellen Informationen findet man unter <http://s21iota.weebly.com>. QSL via SM6CVX (AS-127) und G3KHZ (AS-140).

S7 – Seychellen: Martin G4XUM ist vom 22.-29. November unter dem Rufzeichen S79K mit einem Elecraft K3 und 400W auf allen Bändern von 160-10m in CW und etwas SSB aktiv. Zum Einsatz kommen Vertikalantennen direkt über Salzwasser. QSL via G3NKC, ClubLog und LotW.

S9 – Sao Tome und Príncipe: Jose EA5IDQ ist vom 12.-21. Oktober unter dem Rufzeichen S9CQ auf allen Bändern von 80-6m in SSB und RTTY aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

T8 – Koror: Takio T88CU/JH3QFL ist vom 11.-16. Oktober von Ngarard zusammen mit T88CX und T88DG auf

160m, 80m, 40m, 15m und eventuell 17m in CW und SSB aktiv. Zusätzlich sind unter dem Rufzeichen T8EM EME-Aktivitäten sowie Betrieb über FO-29 und andere Satelliten geplant. QSL via JH3QFL (nur direkt mit SASE), kein ClubLog und keine Webseite.

Mike JA6EGL ist vom 11.-17. Oktober unter dem Rufzeichen T88SM auf allen Bändern von 160-6m von Koror Island (IOTA OC-009) aktiv. QSL nur direkt via Heimatrufzeichen (siehe auch QSL-Info).



TK – Corsika: Das „Team Charlie“ (TeamC) wird voraussichtlich im CQWW DX CW Contest am 25./26. November unter dem Rufzeichen TKOC in der Kategorie Multi/2 teilnehmen. QSL via S50C.

TN – Congo: Toni EA5RM hat bekanntgegeben, dass Mitglieder der Tifariti Gang, auch bekannt unter dem Namen DX Friends, noch in diesem Jahr unter dem Rufzeichen TN5R aus dem Congo aktiv sein werden. Eine Webseite ist gerade im Aufbau, weitere Details gibt es in der nächsten Ausgabe der QSP.

TZ – Mali: Fredo TZ4PR ist noch bis Oktober aus Mali aktiv. Er arbeitet mit einem Yaesu FT-857, einem LDG Z11 Pro II Antennentuner und einer 15,9m Drahtantenne auf den meisten

HF-Bändern. QSL direkt via F1UIJ (siehe auch QSL-Info).

V4 – St. Kitts & Nevis: John W5JON ist vom 15. Oktober bis 7. November wieder auf allen Bändern von 160-6m (inklusive 60m) in SSB unter dem Rufzeichen V37JA aktiv, wobei auch eine Teilnahme im CQWW SSB DX Contest geplant ist. John arbeitet mit einem Kenwood TS-590S, einer Elecraft KPA-500, einer 35ft top loaded Vertikal für 80 und 40m, einer 31ft Vertikal für 40-10m, einen verkürzten Dipol für 160m sowie einer 4el-Yagi für 6m. QSL via Heimatrufzeichen und LotW.

VK9c – Cocos (Keeling): Keith GM4YXI und Chris GM3WOJ sind vom 23. Oktober bis 6. November wieder unter dem Rufzeichen VK9CZ von Cocos (Keeling) (IOTA OC-003) aktiv. Eine Teilnahme im CQWW DX SSB Contest in der Kategorie Multi/2 ist geplant. QSL via N3SL und LotW.

ZC4 – UK Sovereign Base Areas on Cyprus: Adrian G0KOM/ZC4MK ist vom 27.-31. Oktober nach 26 Jahren wieder von Zypern aktiv. Eventuell wird er auch im CQWW DX SSB Contest mitmachen. QSL via G0KOM, wahlweise direkt oder über das Büro sowie über das OQRS auf ClubLog. Adrian besitzt auch noch das Log von 1989-1991 und plant, beide Logs auch in LotW einzuspielen.

ZS8 – Prince Edward & Marion Island: David ZS1BCE ist von Dezember 2016 bis Mai 2018 auf den HF-Bändern in SSB und digitalen Betriebsarten von Marion Island (IOTA AF-021) unter dem Rufzeichen ZS8Z aktiv. Seine Aktivität hat sich ein wenig verzögert, er sollte aber jetzt bereits zu arbeiten sein. QSL nur direkt via ZS1LS.



DX-Kalender Oktober

bis 1. Oktober	FO/DF1YP , Moorea, Fr. Polynesia, IOTA OC-046
bis 3. Oktober	SN1944W, SNOMPW , Sonderrufzeichen, Polen
bis 12. Oktober	DFOWRTC , Sonderrufzeichen, Deutschland
bis 23. Oktober	HF0ARC , South Shetlands, IOTA AN-010
bis 31. Oktober	8J2016Y , Sonderrufzeichen
bis 15. November	OZ90EDR, 5P90EDR, OX90EDR , Sonderrufzeichen
bis 31. Dezember	7S1GRK und SK70BL , Gotland Island, IOTA EU-020
bis 20. Januar 2018	8J1RL und 8J60JARE , Ongul Island, Antarktis, IOTA AN-015
bis Februar 2018	RI1ANC , Vostok Station, Antarktis
bis Februar 2018	DPOGVN , Neumayer III Basis, Antarktis
bis Februar 2018	FT3YL , Dumont d'Urville Station, Antarktis, IOTA AN-017
bis März 2018	RI1ANO , Bellinghausen, South Shetlands, IOTA AN-010
bis April 2018	VP8DPJ , Adelaide Island, Antarktis, IOTA AN-001
bis 30. April 2018	ZS8Z , Marion Island, IOTA AF-021
Dezember	H44QQ , New Georgia Islands, IOTA OC-149
Dezember	V73NS , Kwajalein, Marshall Islands, IOTA OC-028
bis 31. Dezember	ZS8Z , Marion Island, IOTA AF-021
15. Sep.-7. Oktober	OZ/DL4VM , Vendsyssel-Thy, IOTA EU-171
30. Sep.-1. Oktober	VU3NPI , St. Mar Isles, Indien, IOTA AS-096
September	RI1F , Victoriya Island, IOTA EU-190
1.-31. Oktober	LZ251MKP , Bulgarien, Sonderrufzeichen
1.-7. Oktober	RI1F , Victoriya Island, IOTA EU-190
2.-5. Oktober	KJ4KKI , Dauphin Island, IOTA NA-213
2.-10. Oktober	VK9XI , Christmas Island, IOTA OC-002
2.-18. Oktober	VK9XGJ , Christmas Island, IOTA OC-002



3.-17. Oktober	H40GC , Nendo, Temotu Province, IOTA OC-100
6.-8. Oktober	F4GYM/p , Sein Island, IOTA EU-068
6.-9. Oktober	EJ1D , Aran Islands, IOTA EU-006
10.-17. Oktober	VK9CI , Cocos (Keeling) Islands, IOTA OC-003
12.-16. Oktober	VK5CE/8 , North Island, Australien, IOTA OC-198
15.-18. Oktober	S2 , Bhola Island, IOTA AS-140
16. Okt.-15. Nov.	OP36CLM , Sonderrufzeichen
17.-25. Oktober	8P9KZ, 8P9RN, 8P9SL , Barbados, IOTA NA-021
21.-25. Oktober	S2 , St. Martin's Island, IOTA AS-127
23. Okt.-6. Nov.	VK9CZ , Cocos (Keeling) Islands, IOTA OC-003
24. Okt.-7. Nov.	VK9CZ , Cocos-Keeling, IOTA OC-003
31. Okt.-3. Nov.	5L3BI , Baiyah Island, IOTA AF-111
1.-30. November	LZ307MU , Bulgarien, Sonderrufzeichen
1.-5. November	VK5CE/9 , Rowley Shoals, IOTA OC-230
3.-16. November	VK9MA , Mellish Reef, IOTA OC-072
6.-17. November	9U4M , Burundi
6.-20. November	VP2MDL , Montserrat, IOTA NA-103
7.-10. November	VK9AR , Ashmore Reef, IOTA OC-216
13.-25. November	J5T , Bijagos Archipelago, Guinea-Bissau, IOTA AF-020
16.-30. November	T02SP , St. Barthelemy, IOTA NA-146
21.-29. November	9G5W , Ghana
November	VK9M , Mellish Reef, IOTA OC-072
November	J5T , Bijagos Archipelago, Guinea-Bissau, IOTA AF-020
1.-31. Dezember	LZ710SG , Bulgarien, Sonderrufzeichen
Dezember	9M0W , Spratly Islands, IOTA AS-051
1.-20. Jan. 2018	8J1RL und 8J60JARE , Ongul Island, Antarktis, IOTA NA-015
1. Jan.-30. Apr. 2018	ZS8Z , Marion Island, IOTA AF-021
Jan-Feb 2018	3Y0Z , Bouvet Island
10.-20. März 2018	9M0W , Spratly Islands, IOTA AS-051
März 2018	9L1T , Sherbro Island, Sierra Leone, IOTA AF-056
Juni 2018	KH1 , Baker Island, IOTA OC-089
April 2018	3B7 , Saint Brandon Islands, IOTA AF-015



IOTA-Checkpunkt für Österreich ist:

DK1RV, Hans-Georg Göbel, Postfach 1114,
D-57235 Netphen, Deutschland
E-Mail: dk1rv@onlinehome.de



Die IOTA-Webseite ist im Internet unter <http://www.rsgbiota.org/> erreichbar.

Die neue IOTA-Webseite ist in der Endphase und wird voraussichtlich bis Mitte September die alte Seite ersetzen. Die Umstellung wird voraussichtlich einige Tage in Anspruch nehmen, während dieser Zeit sind keine IOTA-Informationen/Updates verfügbar. Durch den Umzug auf neue IT-Systeme kann es auch zu Problemen in Programmen kommen (z.B. Log-Programme), die zur Zeit auf die URL www.rsgbiota.org zugreifen. Programmierer und Entwickler, die auch in Zukunft auf IOTA-Daten zugreifen möchten, sollten sich mit IOTA Ltd. über info@iota-world.org in Verbindung setzen.

Die Log-Daten vom IOTA Contest 2016 wurden in die IOTA-Datenbank eingespielt und sind ab sofort für Diplomanträge verfügbar! Teilnehmer in einem IOTA-Contest nach 2003 können bestätigte Kontakte für die IOTA-Diplome werten lassen, ohne eine QSL-Karte einreichen zu müssen. Dazu müssen beide Stationen ihr Log hochgeladen haben.

Aktivitäten:

EU-001 Oliver DK7TX ist vom 3.-30. Oktober unter dem Rufzeichen SV5/

DK7TX von Kos, Kalymnos, Nisyros und Telendros auf allen Bändern von 40-6m urlaubsmäßig aktiv. QSL via Heimatrufzeichen, über das Büro und eQSL.

EU-068 Fabien F4GYM ist vom 5.-8. Oktober von Sein Island auf allen Bändern von 80-10m in SSB, PSK, RTTY und ein wenig CW aktiv. QSL via F4GZM, wahlweise direkt oder über das Büro sowie über ClubLog.

EU-171 Tom DL4VM ist bis zum 7. Oktober unter dem Rufzeichen OZ/DL4VM von Vendsyssel-Thy/Nordjylland urlaubsmäßig auf 20 und 40m aktiv. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das Büro.



EU-190 NEU Die verschobene RI1F DXPedition plant, am 27. September Murmansk zu verlassen und nach 3-4 Tagen, je nach Wetter, Victoriya Island erreichen. R9LR möchte auch VHF EME Geräte mitzunehmen, da der Zeitraum vom 4.-6. Oktober auch gut für Tropo-Kontakte ist. Eine Logsuche in ClubLog wurde bereits aktiviert (RI1F/EU-190). Die Insel wurde bis jetzt noch nie für das IOTA-Programm aktiviert, DXCC-mäßig gehört Victoriya Island zum Franz Josef Land.

NA-213 Steve KJ4KKI ist vom 2.-5. Oktober auf 20 und 40m von Dauphin Island aktiv. QSL via Heimatrufzeichen sowie LotW.

OC-090 Jacek SP5APW plant im November auf allen HF-Bändern unter DU1/SP5APW von Busuanga Island aktiv zu sein. QSL via Heimatrufzeichen, nur direkt (siehe auch QSL-Info).

OC-175 Yan DU9/RZ3FW und Sergey DU9/R4WAA sind vom 21.-29. November von Sarangani Island aktiv wobei auch eine Teilnahme am CQWW DX CW Contest geplant ist. QSL via Heimatrufzeichen, für DU9/RZ3FW wird es auch ein OQRS geben.

OC-216 Craig VK5CE, Mike Junior AB5EB und Mike Senior AD5A sind vom 7.-10. November unter dem Rufzeichen VK9AR von Ashmore Reef mit drei Stationen auf 40, 30, 20, 17 und 15m aktiv. Die gegenwärtige Bewilligung erlaubt den Funkbetrieb von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang (21z-10z). QSL via VK5CE oder OQRS.

DXCC

Der ARRL DX Manager gibt bekannt, dass ab sofort folgende DXPeditionen für das DXCC anerkannt werden:

5A1AL Libya, alle Aktivitäten
5T0WP aktuelle Aktivität
5T2AI aktuelle Aktivität
P5/3Z9DX North Korea
T6/IZ1CCK Afghanistan
TZ5XR Mali, aktuelle Aktivität



ET7L wird momentan nicht für das DXCC gewertet, da die angeforderten Dokumente noch nicht eingetroffen sind.

LOTW: 3B8FA, 4Z5MY, 5B4AJC, 8Q7KB, 9X0TA, A45XR, BG4DRL,

BH8SZY, CE3KHZ, CT3HF, CU2AP, CX9AU, DL3SKY, DL8AAE, EA5FL, EA5IDQ, EA6ALW, EA8/UA3RF, EA8DER, EG7FDA, F4TNK, F5IN, F8DVD, FK8CE, HB0/DL2SBY, HB0WR, HB9IY, HL2WA, HP1MAC, HV0A,

IZ3DTZ, IZ4NIC, J48GEO, JA6GPR, JS6RRR, KD6MYV/VP9, LU1YT, LU6DT, LU6VEK, LZ38NR, M1MST, MJ/DL2SBY, OJ0JR, OK1DWQ, OX3LX, PT5DX, RI1ANO, S21ZED, S21ZEE, S79KB, SN7Q, SP9RXP, SV3AQR, SX5R, TF3ARI, TF3MH, TI2CC, TI3/W7RI, TL8TT, VA3HP, VE3NLW, VE3TCV, VE4EAR, VK2DX, VK2FAD, VK2GGC, VK3BL, VK4PQ, VK6JI, VU2LVW, VU2WJ, VU3WEW, WH6AV, YB5QZ, YC6JRT, YE4IJ, YO9HP, ZS6ZA und ZS8Z.

QSL-Info

3B9FR	M00XO (http://m0oxo.com/oqrs/)
3DA0AY	ZS6AYE, Braam Devenier, PO Box 178, Karin 1204, South Africa
3V8CB	LX1NO, Norbert Oberweis, 16 Rue des Anemones, L-8023 Strassen, Luxembourg
4U1WB	KK4HD, Paul J C van der Eijk, PO Box 847, Occoquan, VA 22125, USA
5T5OK	OK6DJ, David Beran, Dolni Kamenice 55, Holysov 34562, Czech Republic
5U5R	EA5RM, Antonio Gonzalez, PO Box 930, E-03200 Elche, Spain
5T2AI	NI5DX, William M Loeschman, 717 Milton, Angleton, TX 77515, USA
5W1SA	JA1DXA, Katsu Ono, 15-10 Gamokotobuki, Koshigaya, Saitama 343-0836, Japan
6W1SU	MOURX (http://m0urx.com/oqrs/)
7Y0A	Ben Lagha, 18 Rue Louis Aragon, 26200 Montelimar, France
7Y94I	7X2DD, Djaballah Mohamed, PO Box 063, 17000 Djelfa, Algeria
8J1RL	JG2MLI, Yath Yoshikawa, Johoku 1-63-2, Nishi, Nagoya City Aichi Pref. 451-0023, Japan
9G1SD	AB0GC, David W Schneider, 1501 SW K St., Grants Pass, OR 97526, USA
9X0TA	N4GNR, Dan Cisson, 12 Hancock Dr., Toccoa, GA 30577-9388, USA
A25AL	IW5ELA, Alessandro Landi, V.le Città del Vaticano 18, I-57128 Livorno, Italy
A31MM	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain
AT5M	VU2MUD, Madhu, K R Madhukar, 22, Mylar Krupa, 15th Main, R.I.E.H.B.s. Layout, J.C. Nagar, Bengaluru, Karnataka, KA 560086, India



CN2HZ	LZ3HI, Emil Stoykov, PO Box 8, 6000 Stara Zagora, Bulgaria
E2A	E21EIC, Champ C Muangamphun, PO Box 1090 Kasetsart University, Bangkok 10903, Thailand
E2X	E20GMY, Phot Sripanich, PO Box 140, Phitsanulok 65000, Thailand
E51DL	W6HB, Douglas L Dowds, 415 E 238th St., Carson, CA 90745-5810, USA
FK8GX	W3HNC, Joseph L Acure, PO Box 68, Dallastown, PA 17313, USA

RESOLUTE SUPPORT
TRAIN ADVISE ASSIST COMMAND WEST

RS

ITAAC WEST

ITALIAN ARMY AMATEUR RADIO STATION

T6/IZ1CCK

FT3YL	F6KPK, CRAL Club Radioamateurs de Lanester, Chemin de Parc ar Groez, F-56600 Lanester, France
HFOARC	SQ1SGB, Sebastian Gleich, 76-039 Biesiekierz 65, Poland
K4G	K8EAB, Weymouth D Walker Jr, 1250 Hickory Crest Lane, Cummming, GA 30041-9300, USA
KC4AAA	K1IED, Larry F Skilton, 72 Brook St., South Windsor, CT 06074, USA
KH2L	W3HNC, Joseph L Acure, PO Box 68, Dallastown, PA 17313, USA
OY10F	MOURX (http://m0urx.com/oqrs/)
R44QFF	UA3QII, Sergey K Yasakov, Yugo-Vostochny mkrn. 15-103, 397172 Borisoglebsk, Russia
R66IOTA	UA0LCZ, Vladimir F. Miroshnichenko, P.O. Box 41-21, Vladivostok-41, Primorsky kray, 690041, Russia
RI0C	R7AL, Vasily V. Pinchuk, ul. Krestianskaya 26/36, Anapa, 353445, Russia
SU3MB	IK2DUW
T2R	KK7L, Jared W Smith, 120 E 520 N, Smithfield, UT 84335, USA
T2TT	N7RO, Richard J Moen, 2935 Plymouth Dr., Bellingham, WA 98225, USA
T6/IZ1CCK	IZ1BWB, Antonello Passarella, Via M Gioia 6, I-20812 Limbiate MB, Italy
TI5/YN7SU	TI4SU, Bengt Hilden, PO Box 2 3 4, 4400 Ciudad Quesada, Costa Rica
TZ4AM	W0SA, Peter D Cross, PO Box 7200, Rochester, MN 55903, USA
UE80IR	RA0SMS, Anton G Gavrilov PO Box 184, Irkutsk 664017, Russia
VP2ETE	W3HNC, Joseph L Acure, PO Box 68, Dallastown, PA 17313, USA
YJ0AT	NR6M, Rex A Turvin, 18040 W Banning St., Casa Grande, AZ 85193, USA
YJOVM	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain
ZG2TT	MOURX (http://m0urx.com/oqrs/)
ZS8Z	ZS1LS, Allan Saul, PO Box 55206, Sunset Beach 7435, South Africa
ZV1WSA	PU1VFC, Cassio Furiati Vieira, PO Box 10.001, Rio de Janeiro, RJ 23050970, Brazil
ZZ200AL	PY2AA, Liga de Amadores Brasileiros de Radio Emissão LABRE SP, PO Box 53151, Sao Paulo, SP 08220971, Brazil

Kurz notiert ...

- Dom 3Z9DX befindet sich nicht in Nordkorea, alle Clusterspots für P5/3Z9DX sind Fakes! Dom konzentriert sich momentan auf andere Projekte, die er später in diesem Jahr und 2018 durchführen möchte. Er glaubt nicht, dass er in absehbarer Zeit nach DPRK zurückkehren wird.
- Jan N0JR hat bis Ende Juli bereits 115 verschiedene DXCC-Länder auf 40, 30, 20 und 17m in der digitalen Betriebsart FT8 gearbeitet. Die meisten dieser Länder wurden einfach durch das Beantworten von CQ-Rufen gearbeitet, die selteneren Länder erfordern jedoch Split-Betrieb. Viele DXer, die unter FT8 aktiv sind, rufen jedoch DX-Stationen auf deren Sendefrequenz, was die einzelnen QSOs verzögert. Sobald sich die korrekte Betriebstechnik herumgesprochen hat, sollte sich das jedoch verbessern. In den kommenden Jahren im Sonnenfleckenminimum wird FT8 sicher noch weiter an Attraktivität gewinnen um DX-Stationen zu arbeiten.

- Aus Frustration wegen der schlechten Bedingungen in England hat James G8DNH sich näher mit den DX-Cluster-Meldungen beschäftigt und ein Skript erstellt, das die interessantesten Spots filtert und anzeigt – basierend auf der „Most Wanted“ Liste, DXPeditionen und anderen Kriterien. Man kann sich aktuell diese Liste unter <http://topcw.net> ansehen. Wer möchte, kann James unter 2013jameswebber@gmail.com Feedback (in englischer Sprache) geben.
- Die Vorträge der Ham Radio 2017 in Friedrichshafen findet man ab sofort als vertonte

CW TopCW - THE MOST INTERESTING SPOTS (Data 170911 2025z. Refreshes every 2 mins)

2024 Paraguay ZP6CW 28020.9
2022 European Russia R100KA 7015.9
2021 Denmark OZ6SYL 7013.0
2021 Saint Helena ZD7BG 14023.1
2020 Italy 4U1GSC 7009.0
2020 Liechtenstein HB0/DL2SBY 10119.3
2019 Market Reef OJ0/UA4WHX 1824.5
2019 Puerto Rico NP4R 14027.0
2019 Bulgaria LZ5BB 10118.0
2019 Germany DR500MLE 7015.0
2017 Liechtenstein HB0/DL2SBY 10119.3
2017 Italy I0IADC 14022.1
2016 Market Reef OJ0/UA4WHX 1824.5
2014 Puerto Rico NP4R 14027.0
2014 Market Reef OJ0/UA4WHX 1824.5
2014 European Russia R100KA 7016.0
2013 Liechtenstein HB0/DL2SBY 10119.3
2011 Market Reef OJ0/UA4WHX 1824.5
2011 Germany DR500MLE 10115.0
2011 Market Reef OJ0/UA4WHX 3503.0
2009 Libya 5A1AL 14037.0
2009 Puerto Rico NP4R 14027.0
2009 Liechtenstein HB0/DL2SBY 10119.3
2009 Market Reef OJ0/UA4WHX 1824.5
2008 Bulgaria LZ100SK 14013.4
2007 European Russia R100KA 3525.0
2006 Bulgaria LZ100SK 14013.5
2005 Saint Helena ZD7BG 14023.1
2004 Liechtenstein HB0/DL2SBY 10117.0
2004 Libya 5A1AL 14037.0
2004 Italy I12XC 3515.1
2003 Libya 5A1AL 14037.1
2003 Saint Helena ZD7BG 14023.2
2002 Poland S01BM 7012.0
2002 Algeria 7X3WPL 14020.0
2001 Ceuta & Melilla EA9EU 10107.5
2000 Turkey TA1PB 7010.0
1959 Italy IZ8JFL 3518.8
1959 European Russia R100K 3525.0
1959 Armenia EK7AF 10136.0
1958 Market Reef OJ0/UA4WHX 3503.1
1958 Australia VK2DX 3576.0
1957 South Shetland RI1ANO 18079.8
1957 Puerto Rico NP4R 14027.0
1956 Puerto Rico NP4R 14027.0
1956 Puerto Rico NP4R 14027.0
1955 Armenia EK7AF 10136.0
1955 Brazil PV8ADI 14019.4

2021 Denmark OZ6SYL 7013.0
• 2021 7013.0 {} de:HA6VH
Article at DXNews Forum

2021 Saint Helena ZD7BG 14023.1
• 2021 14023.1 {simplex tnx for qso} de:IK7LKK
• 2005 14023.1 {} de:IK7LKK
• 2003 14023.2 {tnx} de:IK7LKK
Article at DXNews Forum

2020 Liechtenstein HB0/DL2SBY 10119.3
• 2020 10119.3 {} de:K4FJ
• 2017 10119.3 {cq cq} de:K4FJ
• 2013 10119.3 {weak under eu pile} de:K4FJ
• 2009 10119.3 {heard in ma} de:K4FJ
• 2004 10117.0 {heard in ma} de:K4FJ
Article at DXNews

2019 Market Reef OJ0/UA4WHX 1824.5
• 2019 1824.5 {} de:ON5FP
• 2016 1824.5 {fb tnx gl...} de:ON5FP
• 2014 1824.5 {good sig} de:ON5FP
• 2011 1824.5 {} de:ON5FP
• 2011 3503.0 {tnx gl...} de:ON5FP
Article at DXNews Forum

2019 Germany DR500MLE 7015.0
• 2019 7015.0 {} de:HA6VH
• 2011 10115.0 {} de:HA6VH

2009 Libya 5A1AL 14037.0
• 2009 14037.0 {simplex tnx for qso} de:IK7LKK
• 2004 14037.0 {tnx ciao sergio} de:IK7LKK
• 2003 14037.1 {heard in nh} de:IK7LKK
Article at DXNews

2008 Bulgaria LZ100SK 14013.4
• 2008 14013.4 {} de:S58D
• 2006 14013.5 {cq} de:S58D
• 1936 7018.9 {} de:S58D
• 1929 7019.0 {cq} de:S58D

2002 Algeria 7X3WPL 14020.0
• 2002 14020.0 {} de:I2EAY

1959 Armenia EK7AF 10136.0
• 1959 10136.0 {tu f8} de:F6BPZ
• 1955 10136.0 {\$ via paypal pffiff} de:F6BPZ
• 1952 10136.0 {f8} de:F6BPZ
• 1945 10136.0 {tnx artur} de:F6BPZ
• 1937 10136.0 {f8} de:F6BPZ

1957 South Shetland RI1ANO 18079.8
• 1957 18079.8 {qsx 18081.0 cw} de:N9NA
Article at DXNews

HAMBÖRSE

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder)
Annahme nur mit Mitgliedsnummer • per E-Mail an QSP@oevsv.at

OE3ORA – Rudolf, Tel. 0699 11443044, 2724 Stollhof, Hauptstr. 165, am Fuße der Hohen Wand; **EINLADUNG:** „Aufputz“ für jedes Shack gibt es am Sonntag, 15. Oktober, 9:00–12:00 Uhr bei OE3ORA zu sehen. Mechatronische Skulpturen mit Röhren, Halbleitern, Kondensatoren und vieles mehr. Newcomer können gerne an meiner Station herumkurbeln.

OE5PBN gibt die Domain www.HTL.digital **KOSTENLOS** an eine HTL mit Amateurfunkstation ab. Jährliche providerabhängige Kosten ca. 25,00 EUR. Bei Interesse: SMS an 0676 9506501.

OE6PJD – Joachim Pock, oe6pjd@gmail.com, 0680 4445340, **VERKAUFE:** 2m 9 El. WIMO Yagi 1,2 KW Balun: 70,- €; Tisch-Mikrofon MFJ-297: 20,- €; 2 Stück fabriksneue Röhren Siemens 4CX250B: 90,- € zzgl. versicherter Versand; Mastausleger doppelseitig 1m: 30,- €; X-Quad 12el. 2m: 100,- € Phasenleitung; X-Quad für Zirkularbetrieb: 40,- €; KE-137 Quadrifilar Ant. f. NOAA und ACARS: 190,- €; Kelemen Dipol 80/40/30, NP 169,- €: um 80,- €; Elad FDM-DUO Multi Use SDR, NP 1.150,- €: um 650,- €; HF TRX TS-870 mit eingeb. Tuner (RIT POTI kratzt) inkl. USBIII Interface, mit 870er Kabelsatz: 570,- €; Palstar Tuner AT-2KD 2000W 1,5 bis 54 Mhz: 500,- €; HF Transistor Endstufe TOKIO HY-POWER HL-550 FX: 1990,- €.

OE8HJK – Hermann Jelinek, hermann.jelinek@gmx.at, 0664 3626551; **VERKAUFE:** neuwertigen FT2DR/DE mit viel Zubehör wie CD-41 Ladeschale, SBR-14LI Lithium 2. Batterie, FBA-39 Alkalinebatt.halter, SHC-24 Viniltasche, SCU-19 Prog.kabel; 300,- €.

OE3DNA – Andreas Neubauer, oe3dna@orcas.cc, +43 664 8393753; **VERKAUFE:** Hytera PD 758G (also die Version mit GPS) inkl. Ladeschale, 2 Akkus (1 x 2000, 1 x 2500mAh), Lautsprechermikro, Programmierkabel für Codeplug und Firmware, natürlich mit aktueller Firmware und auf Wunsch auch mir angepasstem Codeplug; VB: 350,- €.

OE5DUL – Fritz, 0699 81546964, fritz@aon.at; **VERKAUFE:** Star Line Sender ST700 und Empfänger SR700A. 80m–10m SSB, CW, AM, Station funktioniert einwandfrei, Vorführung möglich – mit genauer Erklärung der Senderabstimmung (Röhrenendstufe). Die Endröhren sind in Ordnung – Sendeleistung 20m Band = 140W. Rückseitige Verkabelung ist dabei, sowie deutsche Bedienungsanleitung und Service- bzw. Abgleichanleitung. Nur Selbstabholung! VB 280,- €.

OE3OSA – Ing. Otto Schuster, E-Mail: o.schuster@tmo.at; **VERKAUFE:** 1 x Hari Windom 80-10 inkl. Erweiterungssatz 30 +

15 (1 kW Ausführung), VB 80,- €; 1 x Kelemen Dopplidipol 80/40 DP 8040 (400W), VB 85,- €; 1 x Lingua Sprachextraktor von DARC-Verlag) inklusive Netzteil und Kabelsatz, VB 160,- €.

OE1DPS – Alexander Petrovics, oe1dps@utanet.at, Tel. 0660 4841305, **VERKAUFE:** FT950 mit Panorama Ausgang von 1. ZF +SDR Empfänger (Bausatz Funkamateurl) +USB Soundkarte E-MU 192KHz + alle Verbindungskabel, mit der Software HRD für die TRX Steuerung und HDSR für die Panoramarstellung lässt sich die Anordnung hervorragen vom PC steuern! VB 700,- €.

OE3WWB – Wilhelm Weber, wi.weber@aon.at, 0664 1000786; **VERKAUFE:** 1 StepIR 4El. Yagi, 20-6m + zusätzlich Strahler 40-6m + Controller, neu, 1.900,- €; 1 StepIR 3 El. Yagi 40-6m (40+30m nur Strahler) + Controller, gebraucht, 880,- €; 1 ANRITSU Sitemaster S113, 5-1200MHz, Leistungsmesskopf +20dBm, Kalibriererset, Messkabel, Koffer, gebraucht, 1.200,- €; 1 ACOM 1010 PA, neuwertig, 1.100,- €; 2 microHAM StationMaster, neu, je 250,- €; 1 microHAM Controller u2r, neu, 230,- €; 1 M² Vertikal Rotor MT-3000A, Steuergerät digital, schwere Ausführung, neu, 1100,- €; 1 Frequency Meter BC221M NOS 50,- €; 8 M² Yagi 432-13WL, 70cm, neu mit Lagerspuren, 850,- €.



PowerPoint Dateien auf der Webseite der DokuFunk <http://www.dokufunk.org> unter DokuFunk/Hörsaal. Für DXer besonders interessant sind die Vorträge über VP6EU (Pitcairn), VK0EK (Heard Island) und XX9D (Macau). Wenn man auf der DokuFunk-Seite ist, sollte man sich auch die anderen Vorträge und Informationen anschauen und, falls möglich, das Dokumentationsarchiv Funk auch mit einer Spende unterstützen! Wie dort angemerkt – 30 Euro wirken Wunder!



- DxCoffee und die DXUniversity haben VK0EK als die DXpedition mit der besten Kommunikation im Jahr 2016 ausgezeichnet. Die umfassenden Informationen, die

der internationalen Gemeinschaft zur Verfügung gestellt wurde, sucht seinesgleichen. Bereits Monate vor der eigentlichen Aktivierung wurden regelmäßig Newsletter herausgegeben. Diese sind auch heute noch unter www.heardisland.org/HD_pages/HD_newsletter_back_issues.html verfügbar. Auf der Webseite der DXpedition vk0ek.org kann man Stunden mit dem Lesen der Berichte, Beschreibungen und Geschichten verbringen. Daneben gibt es auch zahlreiche Videos und Foto-Galerien die eindrucksvoll zeigen, was die Expeditionsteilnehmer erlebt haben.



Wichtige und interessante Links:

ARLHS (Amateur Radio Lighthouse Society)

www.arlhs.com

DX Summit <http://www.dxsummit.fi>

DX Fun Webcluster <https://www.dxfuncluster.com>

IOTA (Islands On The Air) www.rsgbiota.org/

SOTA (Summits On The Air) www.sota.org.uk/

SOTAwatch2 <http://www.sotawatch.org>

WCA (World Castles on the Air)

www.wca.qrz.ru/ENG/main.html

WLOTA (World Lighthouses On The Air) www.wlota.com

WWFF (World Flora & Fauna) [wwff.co](http://www.wwff.co)

WLOTA (World Lighthouses on the Air) www.wlota.com

Hier eine Liste mit Links zu sehr interessanten Videos, hauptsächlich Aktivitäten aus der Antarktis. Viele der Videos dauern um die 60 Min. oder länger und sind sehr informativ (und zeigen auch, was für einen Aufwand es bedeutet, aus diesen Gebieten/Entitäten aktiv zu sein).

3Y0PI Cape Eva Camp, Peter I,
<https://www.youtube.com/watch?v=CyRy94cFK4M>

FT5XO Kerguelen,
<https://www.youtube.com/watch?v=fXJgL8ukluA>

FT5YJ Wandel Island, Antarktis,
<https://www.youtube.com/watch?v=poMxAnKhzwM>

LU/FT5YJ Almirante Brown, Antarktis,
<https://www.youtube.com/watch?v=qPQYa25hC20>

VK0EK Heard Island,
<https://www.youtube.com/watch?v=3fFt-E6DWdc>

VK0IR Heard Island, <https://vimeo.com/121445124>

VP8DLM Danco Island, Antarktis,
<https://www.youtube.com/watch?v=4ONE3psnJG4>

VP8GEO South Georgia, <https://vimeo.com/121317595>

VP8ORK South Orkney, <https://vimeo.com/121222178>

VP8SGI South Georgia, <https://vimeo.com/167696385>

VP8SSI South Sandwich,
<https://www.youtube.com/watch?v=d5B2oo9-Sjw>

VP8SSI (2) South Sandwich,
<https://www.youtube.com/watch?v=0X0SUzptjzw>

VP8STI Thule Island, South Sandwich,
<https://vimeo.com/170266606>

VP8THU Thule Island, South Sandwich,
<https://vimeo.com/121317593>

ZL9CI Campbell Island Station, <https://vimeo.com/121857792>

4W/K7CO <https://www.youtube.com/watch?v=aLp6FLPcUNE>

T32DX <https://www.youtube.com/watch?v=n20HHLDB49o>

TO7CC <https://www.youtube.com/watch?v=Vv8UPk5y9Ak>

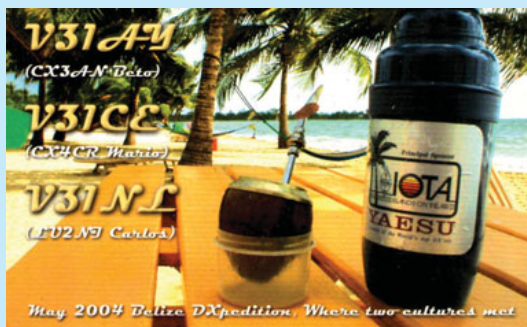
TX7G <http://tx7g.com/media/TX7G-Story.pdf>

VK5CE/p <http://iotaoc220.blogspot.com.au>

VK9EX, VK9EC <http://vk9.nobody.jp/eelog.htm>

XT2AW <http://www.m0oxo.com/1021-xt2aw-photo-s.html>

XZ1J <http://vimeo.com/86383125>



ICOM

KW/50/70-MHz-TRANSCEIVER

IC-7300

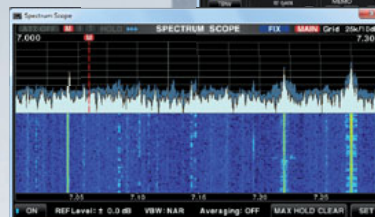
Amateurfunk ganz neu erleben.

Revolutionär!

Der innovative Direct-Sampling-Transceiver für die Kurzwellenbänder, 50 und 70 MHz mit leistungsfähigem Echtzeit-Spektrumskop und hochauflösendem Touch-Display

IP-FERNSTEUER-SOFTWARE

RS-BA1



Optionale Software zur Fernsteuerung des IC-7300 erhältlich



Österreichische Post AG, SP 02Z030402 S, Verlagspostamt 1060 Wien, Erscheinungsort Wien

 Post.at

www.funktechnik.at

Funktechnik Böck
1060 Wien, Gumpendorfer Straße 95
Telefon +43 1 597 77 40

Bei Unzustellbarkeit zurück an ÖVSV
Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 14, Objekt 31, 2351 Wr. Neudorf